

## **LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN AM 11. JUNI 2016**



### **Südwesten (Dahlem, Steglitz)**

Zahlreiche Bereiche der Freien Universität Berlin, das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, das Max-Planck-Institut für molekulare Genetik und das Zuse Institute Berlin stellen hier ihre Forschung vor. Es besteht zudem Anbindung an den Campus Benjamin Franklin der Charité-Universitätsmedizin Berlin sowie den GeoCampus der Freien Universität in Lankwitz.

Route 14 - Route 18, Veranstaltungsorte 93 - 117

Unter der Rubrik „Stadtgebiete und Routen“ können Sie sich auf unserer Webseite ([www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)) Karten, in denen die jeweiligen Routen und Veranstaltungsorte eingezeichnet sind, herunterladen.

Die Nummern der Veranstaltungsorte in diesem Dokument stimmen mit den Ortsnummern auf den Karten überein. Bei den jeweiligen Veranstaltungsorten sind zudem die dazu gehörige Haltestelle und die Routennummer angegeben. Wenn der Ort rollstuhlgerecht ist, ist dies durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet. Es kann jedoch vorkommen, dass einzelne Veranstaltungen nicht barrierefrei sind. Weitere Symbole zeigen an, ob sich am jeweiligen Veranstaltungsort eine Abendkasse befindet und/oder Catering angeboten wird. Einzelveranstaltungen, die sich speziell an Kinder richten, sind mit einem Kinder-Icon markiert.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen und zur Nutzung der Shuttlebusse. Sie gelten auch als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC. Informationen zu Ticketpreisen und Verkaufsstellen finden Sie unter der Rubrik „Tickets“ auf unserer Webseite: [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)

# Südwesten (Dahlem, Steglitz)

---

## 93 | Haus der Lebensmittel der TUB

Königin-Luise-Str. 22 14195 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Arnimallee

### Wie viel Wissenschaft steckt in unseren Lebensmitteln?

*ab 17.00 Uhr Raum: Gebäude KL-H, auch für Kinder*

Am Campus Dahlem der TU Berlin erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen in der Lebensmitteltechnologie. Testen Sie Ihre Sinne und Wahrnehmungen in einer Rallye. Erleben Sie live, wie Fleischersatzprodukte hergestellt werden und mit welchen technologischen Schritten man Form, Farbe, Textur und Geruch von Lebensmitteln beeinflussen kann.

---

## 93 | Schaugärten der TUB

Königin-Luise-Str. 22 14195 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Arnimallee

### TU-Schaugärten auf dem Gelände der ehemaligen Königlichen Gärtnerlehranstalt

*von 17.00 bis 22.30 Uhr Raum: Schaugärten*

Rosen- und Staudengarten sowie das Arboretum sind Teil eines bedeutenden Gartendenkmals. Nun wurden sie restauriert. Im Juni stehen die Rosen in voller Blüte, und im Staudengarten blühen Rittersporn, Vexiernelken und Phlox. Achtung: Die Schaugärten schließen um 22:30 Uhr.

### Charles Dudley Warner: Mein Sommer in einem Garten

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Schaugärten*

Die Journalistin und Stadtführerin Marianne Mielke liest aus dem amerikanischen Klassiker der Gartenliteratur. Amateurgärtner Warner beschreibt die Wonnen und Mühen des Gartenfreundes, der zusammen mit seinem Kater Calvin versucht, Herr über Wetterlage und Unkrautstand zu bleiben.

### Führung durch die Schaugärten

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Schaugärten*

Landschaftsarchitekt Hartmut Teske plante und leitete die Wiederherstellung der Schaugärten. An diesem Abend lädt er zur Dämmerungsführung durch den historischen Rosengarten und den Staudengarten ein.

---

## 94 | Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU (Rostlaube)

Habelschwerdter Allee 45 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G1 - Habelschwerdter Allee

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B2 - Fabbeckstraße 23/25

### Bücherverkauf des Förderkreises Philologische Bibliothek FU Berlin e. V.

*ab 17.00 Uhr Raum: Nische K30*

Verkauf von gespendeten Büchern zugunsten der Philologischen Bibliothek.

### Kurzlesungen mit den Autorinnen Ursula Krechel, Ursula Priess und Roswitha Quadflieg

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Philologische Bibliothek*

### Ausstellung des Instituts für Niederländische Philologie

*ab 17.00 Uhr Raum: Philologische Bibliothek*

Für ganz persönliche Buchempfehlungen abseits der großen Neuerscheinungen besuchen Sie bitte die Ausstellung der Niederlandistik im Erdgeschoss der Philologischen Bibliothek.

### Unishop der Freien Universität Berlin

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (Garderobe)*

Verkauf von Artikeln mit dem Logo der FU.

### Wie können Magnete die Sprachverarbeitung im Gehirn zeigen und beeinflussen?

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Treffpunkt: Foyer K 29*

### Sprache nach Schlaganfall: Wie lässt sich Sprachtherapie noch weiter verbessern?

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Treffpunkt: Foyer K 29*

### Praktische Einführung in unsere Sprachtherapie

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Foyer K 29*

### Wie fühlen wir Sprache? Wie beeinflussen Wörter unsere Wahrnehmung?

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Treffpunkt: Foyer K 29*



## **Zeigen uns unsere Gehirnwellen im EEG die Funktion von Sprache an?**

*Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt: Foyer K 29*

## **Alle in einem Boot? Vom Erfahren in der Gruppe**

*von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: Räume KL29/137, KL29/139*

In vielen Kursen und Workshops nutzen wir Gruppenübungen die Erfahrung sagt mehr als viele Theorien. Aber was genau erfahren Sie in einer Gruppenübung? Was geht Ihnen dabei durch den Kopf? Wie fühlen Sie sich dabei? Genau dafür interessieren wir uns! Um das herauszufinden, führen wir mit Ihnen eine Übung durch.

## **FUTURE Slam 2016 Wissenschaft trifft Zukunft**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 1a*

Der FUTURE Slam bietet ganz nach dem Motto der Freien Universität "Zukunft von Anfang an" die Bühne für wissenschaftliche Erkenntnisse, um so zu einer vielfältigen und fachbereichsübergreifenden (!) Debatte über plausible und wünschenswerte Zukünfte beizutragen. Finales Programm unter <http://www.fu-berlin.de/langenacht>.

## **Kollektive Emotionen als Herausforderung pluraler Gesellschaften**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 1a*

Kulturelle Diversität ist nicht erst seit den aktuellen Flüchtlingsbewegungen ein wesentliches Merkmal der deutschen Gesellschaft. Die Herausforderungen, die aus unterschiedlichen Vorstellungen vom "guten Leben" in sozialen und kulturellen Gruppen resultieren, werden üblicherweise unter den Vorzeichen von Integration, Toleranz und Respekt diskutiert. Es wird erläutert, dass diese Herausforderungen nur dann gemeistert werden können, wenn Emotionen und Affekte als Essenzen des sozialen Miteinanders anerkannt werden.

## **Nicht nur für NERDs: ein frischer Blick auf Geschichte**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 1a*

Historiker gehören zu jener raren Spezies von Forschern, die im Dämmerdunkel staubiger Archive klandestinen Papieren oder seltenen Tierhäuten nachjagen. Treue Begleiter wie Archivare und nicht selten auch Zufälle helfen ihnen dabei, singuläre nationale Ereignisse unter ihr analytisches Brennglas zu zerren und die Öffentlichkeit mit gut fundierten Publikationen zu bespielen. Das Portal CENDARI stößt für diese scheue Gattung eine Tür ins 21. Jahrhundert auf und ermöglicht einen frischen Blick auf die vielgestaltige Welt transnationaler Geschichte.

## **Auf der Suche nach der sozialen Zeit**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 1a*

Zeit besteht nicht als transzendente Einheit, sondern entsteht erst durch Interaktion. In einer Gesellschaft, deren Systeme entlang unterschiedlicher Funktionen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft) organisiert sind, entsteht Zeit von innen heraus aus den jeweils unterschiedlichen Ereignisabfolgen der einzelnen Teilsysteme, kann aber erst durch Beobachtung von außen durch andere Teilsysteme erfasst werden. Was hat die Zukunft damit zu tun?

## **The Very Long View Futurologie vom anderen Ende der Zeitskala**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 1a*

Die Zukunftsforschung befasst sich vorrangig mit brennenden Gegenwartsproblemen. Doch auch ein spekulativer Blick in die ferne Zukunft gestattet Erkenntnisse. Welche prinzipiellen Entwicklungspfade biologisch-evolutionär, technologisch, gesellschaftlich sind für die Menschheit vorstellbar? Wo lauern existenzielle Gefahren? Was sagt uns das "Schweigen des Universums", die Abwesenheit außerirdischer Superzivilisationen, über unsere eigene Zukunft?

## **Salon Futur Stimmen aus Berlin. Gespräche über die Zukunft**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Raum KL29/111*

Studierende des Masters Zukunftsforschung haben sich Menschen aus unterschiedlichen Berliner Subkulturen genähert, um mit ihnen über ihre Zukunftsvorstellungen in Bezug auf die Stadt und ihr Leben in der Stadt zu sprechen. Dabei sind Momentaufnahmen entstanden, wie das Berlin der Zukunft heute gesehen wird. Im Salon Futur werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der entstandenen Beiträge erörtert und anschließend im Forum über die Perspektiven des Berlins der Zukunft diskutiert.

## **Autorinnen und Autoren der Edition Romiosini/CeMoG**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Raum JK28/130*

Filme und Material zu wichtigen Autorinnen und Autoren des Editionsprogramms Romiosini

## **Edition Romiosini: Herausgeben auf griechisch!**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Nische K28*

Die wichtigsten Titel der Edition Romiosini zum Blättern und Anfassen! Alle Infos zu den Büchern und zum Programm. Das Editionsprojekt Romiosini/CeMoG baut eine repräsentative Bibliothek griechischer Literatur in deutscher Übersetzung auf. Bücher und Informationen sowie ein Forum bzw. Diskussion zu aktuellen, postmigrantischen Kulturinitiativen deutschlandweit bilden den Schwerpunkt des CeMoG-Angebots für Kunst-, Kultur- und Wissensinteressierte.

## **Postmigrantische Kulturinitiativen in Deutschland**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Foyer KL29, Hörsaal 2*

Präsentation und Podiumsdiskussion mit griechenlandbezogenen Kulturinstitutionen bzw. Kulturinitiativen in Deutschland.

## **Law in Action ein öffentliches Rechts- und Theaterlabor: öffentliche Generalprobe**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:00) Raum: Philologische Bibliothek; 18:00 Uhr: Öffentliche Generalprobe; 19:00 Uhr: Aufführung*

Was macht eine überzeugende Argumentation aus, wie versteht man sein Gegenüber ohne Worte und wie geht man mit Lampenfieber im Gerichtssaal um? Jura-Studierende der Freien Universität geben Einblicke in ihre schauspielmethodische Untersuchung des "juristischen Auftritts". Nach mehrwöchiger Trainingsarbeit mit Theater- und Rechtsprofis laden sie Sie zu einer Präsentation ihrer Forschungsergebnisse ein. In szenischen Experimenten wird der praktische Wert sogenannter Soft Skills demonstriert und dem Publikum unterhaltsam zur Beurteilung vorgeführt: Rhetorik, Körpersprache und Gefühlsmanagement.

## **Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (Garderobe)*

Mit einer familienfreundlichen Personalpolitik und Hochschulgestaltung unterstützt die Freie Universität ihre Mitglieder darin, Beruf, Studium und wissenschaftliche Qualifizierung mit Familienaufgaben besser zu vereinbaren. Der Dual Career & Family Service informiert.

## **† Färberwerkstatt entdecke die Farbenvielfalt der Natur**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (nahe Treppe)*

Wie wird aus einem Rotkohlblatt pinke, grüne oder blaue Farbe? Wusstest Du, dass man aus Stockrosen, Orangen, Flechten und Erde Tinten, Textilfarben, Kosmetika und sogar Wandfarben herstellen kann? Komme der natürlichen Farbenvielfalt auf die Spur, entdecke die Geheimnisse der alte Färberkunst und male bei uns mit der Natur!

## **† Nachhaltigkeit lernen: SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (nahe Treppe)*

Wieviel Acker(boden) braucht der Mensch? Was ist eigentlich Energie und wie können wir die Kraft des Windes und der Sonne für uns nutzen? Kann man Farben ernten? Was ist damit gemeint, wenn wir von "virtuellem Wasser" sprechen? Warum ist es wichtig, die Vielfalt der Natur und Ökosysteme zu bewahren? Um diese und andere zukunftsrelevante Fragen rund um die Themen Nachhaltigkeit + Klimaschutz dreht sich alles bei der SchülerUni.

## **Wir lernen 20 französische Gesten**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:00) Raum: Raum JK31/102*

In eine Film sehen wir, wie die Gesten in einem Dialog zwischen zwei Partnern eingesetzt werden. Die Bedeutung wird auf Deutsch eingeblendet. Danach lernen wir in einem gemeinsamen Spiel, die Gesten selbst anzuwenden.

## **Die Renaissance in 3D: vom antiken italienischen Manuskript in die virtuelle Realität**

*Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: Raum JK31/102*

Was haben 3D-Filme mit antiken Manuskripten gemeinsam? Durch die interaktive Ausstellung reisen wir in die italienische Renaissance, um einen der wichtigsten Texte von Leon Battista Alberti zu entdecken und das Geheimnis der dritten Dimension zu erkunden.

## **Baskisch, Galizisch, Katalanisch: sprachliche Vielfalt**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Nische K31*

Hier finden Sie Informationen über die Tätigkeiten, die an der Freien Universität geübt werden.

## **Die Stimme der Lyrik: interaktive Präsentation eines virtuellen Werkzeuges für RomanistInnen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum K31/102*

Im WS 2015/2016 wurden am Institut für Romanische Philologie zwei Kurse zur italienischen Lyrik organisiert, in denen die Studierenden historisch perspektivierte und um Beispiele bereicherte Beiträge zu den metrischen Formen der italienischen Dichtung verfasst und rege diskutiert haben. Diese Beiträge werden Teil eines größeren Projekt des Selbstlern-Wikis zur Romanischen Metrik, eines Werkzeuges, das den Studierenden der FU zum Selbststudium, zur Wiederholung und zum Nachschlagen zur Verfügung gestellt wird.

## **Commedia dell'arte. Masken, Improvisationstheater und Karneval in Italien**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum K31/102*

Panoramaartig skizziert wird die Entwicklungsgeschichte des italienischen Improvisationstheaters, der Commedia dell'arte. Ein besonderes Augenmerk gilt der Charakterisierung der einzelnen Masken und der Bestimmung der gebräuchlichsten Figurenkonstellationen, die diese Tradition bis heute so lebendig gestalten.

## **Nicht nur ein Genie der darstellenden Künste ? Michelangelo als Dichter**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum K31/102*

Michelangelo ist einer der berühmtesten Künstler der Welt, bekannt vor allem durch seine Meisterwerke wie den David, die Pietà und die Malereien der Sixtinischen Kapelle. Aber nicht alle wissen, dass er auch ein wichtiger Dichter war. Seine Texte sind oft faszinierend, weil sie rätselhaft sind: man muss ein bisschen Detektiv spielen, um sie aufzulösen. Wir präsentieren ein schönes Beispiel und versuchen mittels einer kurze Entdeckungsreise mit vielen Bildern, Michelangelos Rätsel zu lösen.

## **Im Namen der Rose. Gelehrtes und populäres Mittelalter bei Umberto Eco und Jean-Jacques Annaud**

*Beginn: 20.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum K31/102*

Der Erfolgsroman von Umberto Eco hat die italienische Erzählliteratur zu Beginn der 1980er-Jahre in eine neue Ära katapultiert. Die Poetik des Romans wird kurz skizziert und mit der von Annauds Romanverfilmung abgeglichen: Beide Werke weisen eine besondere Mischung von gelehrten und populären Elementen auf, die zeittypisch "postmodern" genannt werden kann.

## **Poster Exhibition on the Situation of Women in Refugee Camps in Berlin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29*

Results from the class project on the situation of women in refugee camps in Berlin are presented in a poster exhibition. Student participants will answer questions and provide further information on the presented topics.

## **Presentation of the Class Project on the Situation of Women in Refugee Camps in Berlin**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:30) Raum: Raum KL29/135*

Students and faculty members present the overall framework, methodological approaches and results of the class project on the situation of women in refugee camps in Berlin.

## **Voices of Refugee Women**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:30) Raum: Raum KL29/135*

In a reading the voices of refugee women are made audible in the university: Extracts of narrations and personal stories of migrated and fled women are presented in German, English, Arabic and Farsi.

## **Introduction to Berlin's Precarious Street Sounds**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 23:00) Raum: Raum KL29/135*

This animation presents selected outcomes of a collective mini-ethnography of Berlin's emerging urban, sonic reality. The project attempts to draw connecting lines between the precarious Roma music players and the newly arrived refugee street musicians from Syria and elsewhere. How do the two groups interact, share and remake the territory of the city? How do they both hear the city and make it sound? Understanding the city as a kind of a musical instrument, this project aims to produce a map of various actors involved as well as the digital platform with a repository of many more interviews.

## **Anthropology and Engagement: Responding to the Situation of Refugees in Berlin**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum KL29/135*

How does Social and Cultural Anthropology react to the current situation of refugees in Berlin? Which challenges, new constellations and possible tensions result from the entanglements between academia and activism? Faculty members, students and project partners from the Institute of Social and Cultural Anthropology discuss opportunities and limitations of an anthropological intervention.

## **Wie fit ist mein Gehirn? Gehirn-Parcours**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum KL32/102*

Wenn Sie älter als 50 Jahre sind, können Sie bei uns Ihre geistige Leistungsfähigkeit einschätzen und anschließend überprüfen.

## **Vortrag: Die Fähigkeit zu vertrauen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 40 min, Dauer: 10 min Raum: Raum KL29/110, ca. 20 Personen*

## **Mitmachexperiment: Die Fähigkeit zu vertrauen**

*von 17.15 bis 23.15 Uhr, alle 40 min, Dauer: 20 min Raum: Raum KL29/110, ca. 20 Personen*

Versetzen Sie sich selbst in vorgegebene, alltägliche Vertrauenssituationen und reflektieren Sie Ihre vertrauensbezogenen Gedanken und Gefühle.

## **The Politics of Studying Muslim Cultures and Societies**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer KL29*

Twenty selected research projects by graduate fellows of the Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies from different disciplines are presented in a poster exhibition, with members of the Graduate School being present to answer questions, deepen information and engage with visitors on the presented works.

## **👤 Kids Activities**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (neben Raum KL29/135)*

Stelle Dein eigenes Lesezeichen in verschiedenen Sprachen und Schriften wie Arabisch, Persisch und Urdu her.

## **Research in a Minefield: Challenges, Ethical Concerns, and Academic Omissions**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum KL29/135*

In an open panel discussion several doctoral researchers at the Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies discuss their difficulties in the field, engage with issues of working ethics and moral ambiguities, and reflect the field access to war torn or autocratic countries. Short inputs, which combine accounts of daily life as a PhD student in Berlin with field reports from abroad, aim at introducing the audience to certain pivotal questions faced by doctoral students conducting research.

## **Byzantinische Musik in Theorie und Praxis "Wir wussten nicht, waren wir im Himmel oder auf Erden"**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum JK28/130*

Anhand einer Live-Darbietung byzantinischer Hymnen erläutern und illustrieren wir die orthodoxe Kirchen-Musik des Ost-Römischen Reiches.

## **Saatbälle to go offenes Gartenlabor**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (nahe Treppe)*

In unserer GartenWerkstatt könnt Ihr Saatbälle selbst machen, um Euren Balkon, Garten oder Hinterhof grüner und schöner zu gestalten. Ganz nebenbei lernt Ihr unsere Arbeit und unsere nachhaltigen Projektideen kennen.

## **Kräutersalz einfach selbst machen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer KL29 (nahe Treppe)*

Für kreative und probierlustige Feinschmecker/-innen bieten wir an, Kräutersalz aus getrockneten Kräutern und Salz einfach selbst zu machen. Jenseits der gängigen Kräutersalze können Sie bei uns neue und eigene Kombinationen mischen.

## **Informationen zum Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Flur L 23*

Lernen Sie unser Institut und unser Programm kennen.

## **Ristorante Galileo**

*ab 17.00 Uhr Raum: vor dem Eingang Habelschwerdter Allee 45*

Wir servieren Ihnen Arancini di riso (Reisbällchen gefüllt mit Rinderragout, alternativ mit Taleggio-Käse) sowie Cannoli mit Schafsricotta (süß) und schenken Bier und alkoholfreie Getränke aus.

## **Forever young?! Philosophisch-ethische Herausforderungen der Biologie des Alterns.**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min*

Die aktuelle Forschung der Biogerontologie stellt in Aussicht, dass wir unser Altern zukünftig medizinisch verlangsamen können. Aber welche Chancen und welche Risiken sind damit verbunden? Und wie wollen wir die Lebensphase Alter in der Gesellschaft gestalten?

## **Was bedeutet "Netz" und warum ist G. W. Leibniz ein Vordenker von Netzwerken? Mit Diskussion von Prof. Dr. Sybille Krämer**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min*

Die Rede vom "Netz" ist zu einer absoluten Metapher geworden. Nach einer Erörterung dieses Begriffes wird gezeigt, dass die Ordnungsform des Netzwerkes das geheime Band ist, das Metaphysik, Logik, technische Erfindungen und politisches Handeln des Philosophen Leibniz bestimmt und zusammen hält.

## **Menschenrechte an den Grenzen**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min*

Moralisch ist es eindeutig, dass Flüchtlinge, deren Menschenrechte bedroht sind, Asyl finden sollen. Aber die Politik der offenen Grenzen hat Europa gespalten, eine rechtspopulistische Partei erschaffen und soziale Konflikte verschärft. Eine moralische Beurteilung muss solche Folgen berücksichtigen aber wie, wenn sie sich nicht einfach politischen Stimmungen ausliefern will? Mit Diskussion.

## **Logik-Quiz**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min*

Testen Sie Ihre logischen Intuitionen! Tutoren für philosophisches Argumentieren stellen Aufgaben und geben Hilfestellungen für erfolgreiches Lösen von Logikrätseln sowie allgemein für die Beurteilung von Argumenten.

## **Philosophie, Antiphilosophie und Befreiung. Zu Louis Althusers Spätphilosophie**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min*

Der Vortrag beschreibt, wie sich der "späte Althusser" nach 1980 auf das Terrain der Philosophie zurückgezogen hat und dort den anspruchsvollen, vielleicht auch mit Notwendigkeit gescheiterten Versuch unternommen hat, die Tätigkeit der Philosophen unter dem Gesichtspunkt der Befreiung von Herrschaft neu zu denken mit dem paradoxen Ergebnis des "aleatorischen Materialismus". Mit Diskussion.

## **Philosophie-Party**

*ab 17.00 Uhr*

Wie jedes Jahr veranstaltet die Fachschaftsinitiative Philosophie (FSI-Philosophie) eine Party am Abend der LNDW. Wir beginnen nach dem letzten Panel im Institut für Philosophie und laden die Gäste herzlich dazu ein, für ein paar Drinks bei uns zu bleiben.

---

## **96 | Gebäude Fabeckstraße 25 der FU (Silberlaube)**



Fabeckstraße 25 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G10 - Holzlaube

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B1 - Habelschwerdter Allee

## **Rechenschwäche und Dyskalkulie. Prävention und Förderung mit Lernspielen**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Raum K23/11*

Studierende präsentieren Lernspiele aus dem Rechenpate-Projekt (Grundschule), <http://www.rechenpate.de>.

## **Dyskalkulie und Rechenschwäche die Perspektive der Mathematikdidaktik**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum K23/11*

Rechnen lernen ist die genuine Aufgabe des Mathematikunterrichts in öffentlichen Bildungseinrichtungen. Daher ist auch die Förderung von Kindern, denen dieser Lernschritt nicht oder nur zum Teil gelingt, ein Bildungsauftrag. Organisatorische und mathematikdidaktische Ansätze zur Umsetzung dieses Bildungsauftrags an Grundschulen werden vorgestellt. Vortrag und Diskussion für Betroffene, Lehrerinnen und Lehrer, sowie Interessierte.

## **Informationen zum Konfuzius-Institut an der Freien Universität Berlin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Flur L23*

Lernen Sie unser Institut und unser Programm kennen.

## **Wohin das Auge blickt**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK25/130 (Sehlabor)*

Blickbewegungsexperimente zum selbst Ausprobieren.

## **Wie gut können Sie Personen identifizieren?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK25/132*

Personenidentifizierung zum Mitmachen.

## **Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK24/140*

Demonstration von Elektroenzephalografie und Mitmachexperimente zur Entscheidungsfindung.

## **500 Jahre deutsches Reinheitsgebot**

*ab 17.00 Uhr Raum: Flur L23*

Im Projekt des Masterstudiengangs Public History des Friedrich-Meinicke-Instituts wird das Thema "500 Jahre deutsches Reinheitsgebot" von verschiedenen Perspektiven aus kritisch betrachtet.

## **Mini-Crash-Kurs Spanisch für Reisende**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: Raum K24/105*

## **Lunfardo, Cocoliche und die Sprache des Tango**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 23:30) Raum: Raum K24/105*

Der interaktive Vortrag begibt sich auf eine Reise zu den europäischen Wurzeln der Sprache des Tango, die nicht nur in Spanien und Italien liegen.

## **Mini-Crash-Kurs Katalanisch für Reisende**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:30) Raum: Raum K24/105*

Lernen Sie das Wichtigste, um sich in Katalonien zu verständigen.

## **Be Berlin, aber No More Rollkoffer, bitte! Englisch in Berlin ein visueller Rundgang**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:00) Raum: Raum K24/105*

Wir beleuchten die Sichtbarkeit von Englisch in Berlins Sprachlandschaft. Durch unterschiedliches Bildmaterial (historische Bilder, Daten aus der Feldforschung, digitale Quellen wie Instagram) untersuchen wir Formen und Funktionen von Englisch im Stadtbild und diskutieren Zusammenhänge von Sprache, Stadt und Öffentlichkeit.

## **Zweisprachige Prosodie: Metrik, Rhythmus und Intonation zwischen Spanisch und Quechua**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 23:00) Raum: Raum K24/105*

Wir berichten aus einem Projekt, das den Kontakt von Quechua und Spanisch in den Dialekten der Provinz Ancash in Peru untersucht. Dabei werden empirische Erhebungen in der Region durchgeführt. Das Ziel ist ein besseres Verständnis der Prosodie im Sprachkontakt.

## **Waffeln für Wissen**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Flurbereich K24*

Ein kurzweiliges Quiz führt Sie auf die Spuren der literarischen und geschichtlichen Verflechtungen zwischen dem deutschen und dem niederländischen Sprachraum.

## **2016 im Zeichen der niederländischsprachigen Literatur**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum K24/10*

Informieren Sie sich über das Gastland der Frankfurter Buchmesse.

## **Schnupperkurs Niederländisch Proeven van Nederlands**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00;20:30) Raum: Raum K24/10*

Ob Niederländisch bloß ein Dialekt des Deutschen ist, oder doch eine eigenständige Sprache? Seien Sie Ihr eigenes Versuchskaninchen und erproben Sie, wie es ist, Niederländisch zu sprechen. In einem Schnupperkurs lernen Sie mit einer Muttersprachlerin "een beetje Nederlands".

## **Einblick in die Sprachwissenschaft ? Gender im Niederländischen**

*Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:45;21:15) Raum: Raum K24/10*

Weibliche Personenbezeichnungen wie Gästin, das BinnenI (ProfessorInnen) oder der GenderGap (Student\_innen) sorgen im Deutschen immer wieder für heftige gesellschaftliche Diskussionen und manche fordern gar "das Ende des Genderwahns". Im Niederländischen dagegen spielen derartige Fragen praktisch keine Rolle. Wie kommt das? Der Vortrag wird die Genus-Systeme des Niederländischen und des Deutschen miteinander vergleichen und die unterschiedlichen Strategien im Hinblick auf geschlechtergerechte Sprache diskutieren.

## **Wahrnehmung und Illusionen: die wundersamen Wege des Gehirns, die Welt zu sortieren**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK24/140*

Die Neurocomputation and Neuroimaging Unit präsentiert zusammen mit der Schlauluchs UG kleine Mitmach-Experimente zum Thema Wahrnehmung und Gehirn.

## **🦋 Malen "bistabiler" Bilder**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK24/140*

## **Einmal schlau, immer schlau!?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Nische K27 (vor ZEDAT)*

Was ist Intelligenz und wie erfasst man sie?

## **🦋 Erfinden, Bauen und Gestalten**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Räume KL23/123, KL23/121a*

Schwerpunkt Technik für Grundschulkindern und interessierte Lehrkräfte.

## **🦋 Unser Berlin: Bilder von der Stadt**

*von 18.00 bis 20.00 Uhr Raum: Raum KL23/140*

Räume erkunden, wahrnehmen und gestalten.

## **Unser Berlin: Bilder von der Stadt**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum KL23/140*

Präsentation von Forschungsergebnissen zum Thema Stadt und Raumwahrnehmung von Kindern.

## **Es ist nicht zum Lachen, wenn beim Service etwas schiefgeht: Experimente zu Reaktionen auf "Service Failure"**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:30;21:00) Raum: Raum KL25/104*

Bei der Erbringung von Dienstleistungen kann es immer wieder vorkommen, dass etwas schiefgeht (Service Failure). Wie soll ein Anbieter darauf am besten reagieren? In den Experimenten werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Filme gezeigt, in denen ein Kellner auf verschiedene Art und Weise auf einen Service Failure reagiert. Die Mitwirkenden sollen dann angeben, wie sich aus ihrer Sicht die betreffenden Reaktionen des Kellners auf die Zufriedenheit der Gäste ausgewirkt haben (mit Kurzvortrag).

## **Die Vermessung des Glücks**

*von 17.00 bis 19.00 Uhr Raum: Raum K25/11*

Die Bedeutung der Glücksforschung für die Wirtschaftswissenschaften.

## **Werbung: Faszination und Manipulation**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00;21:00;22:00) Raum: Raum K25/11*

Eine gut gemachte Werbung kann Konsumenten faszinieren und unterhalten. Meistens fühlen sich Konsumenten durch Werbung jedoch gestört und manipuliert. Aber auch auf Seite der Unternehmen ist der ökonomische Wert der Werbung nicht immer unumstritten. Anhand von typischen, ungewöhnlichen und unterhaltsamen Beispielen wird ein Überblick über die Gestaltungsprinzipien, die Wirkmechanismen und den ökonomischen Wert der Werbung gegeben.

## **🐝 Wir basteln summende Bienen.**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum JK26/140*

## **Informationen zur Honigbiene**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum JK26/140*

Bienen im Schaubienenstock; Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen; Verkostung von Honig.

## **Die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Raum JK26/140*

## **Entstehung und Verbreitung mikrobieller und parasitärer Resistenzen in der Tiermedizin: bei Haus-, Nutz- und Wildtieren**

*ab 17.00 Uhr Raum: Nische K26 und Flurbereich*

## **Ansätze zur Reduktion mikrobieller und parasitärer Resistenzen in der Tiermedizin: in Tierkliniken und in Tierhaltungen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Nische K26 und Flurbereich*

## **Europa am Scheideweg: Mehr Integration oder Spaltung?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum KL25/112*

Diskussion mit Prof. Dr. Jürgen Gerhard (Soziologie), Dr. Julia Langbein (Politische Ökonomin und Osteuropaexpertin), Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte (Leiter der Europäischen Akademie Berlin), Prof. Dr. Thomas Risse (Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen) über die Herausforderungen, denen sich Europa gegenwärtig gegenüber sieht. Haben wir wirklich zu wenig Europa, oder wird die Rolle Europas bei der Bewältigung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Probleme schlicht überschätzt? Moderation: Prof. Dr. Tanja A. Börzel (Politikwissenschaft, EU-Forscherin)

## **Dokumentationszentrum Vereinte Nationen ? Europäische Union**

*von 17.30 bis 20.30 Uhr Raum: Nische K25*

## **Russian Financial Crisis and the Ukrainian Conflict**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum KL25/112*

In der Podiumsdiskussion werden die Rolle des Ukraine Konflikts in der russischen Finanzkrise behandelt und die Wachstums- und Entwicklungsaussichten der russischen Wirtschaft erörtert. Die wesentlichen Fragen sind: In welcher Beziehung steht der Ukraine Konflikt zur russischen Finanzkrise? Wie ist die Liquidität russischer Ölfirmen durch die EU-Sanktionen betroffen? Welche Verbindung besteht zwischen dem russischen Rubel und der ukrainischen Griwna? Welche Politikprognosen können für das Wachstum und die Entwicklungsperspektiven der russischen Wirtschaft getroffen werden?

## **Play it again, Sam: wie sich das Gehirn erinnert**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 18:00;23:00) Raum: Raum K24/11*

Wie funktioniert Erinnerung?

## **Illusionen der Wahrnehmung**

*Beginn: 17.40 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 18:40;19:40;20:40;21:40;22:40;23:20) Raum: Raum K24/11*

Wie hängen Täuschungen mit der Verschaltung unseres Gehirns zusammen?

## **Das Gehirn erklären: tiefe neuronale Netze**

*Beginn: 17.20 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 18:20) Raum: Raum K24/11*

Wie erkennen sogenannte tiefe neuronale Netze Bilder und wie können sie Gemälde und virtuelle Realitäten entwerfen?

## **Künstliche und biologische neuronale Netzwerke**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 21:00;22:00) Raum: Raum K24/11*

Es wird gezeigt, wie durch das Gehirn inspirierte Computerprogramme, sogenannte künstliche neuronale Netzwerke, funktionieren und was wir von ihnen über das Gehirn lernen können.

## **Bildgebende Methoden in den Neurowissenschaften**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 20 min Raum: Raum K24/11*

Gezeigt wird, wie man Gehirnmechanismen durch mathematische Modelle beschreiben kann. Wir geben einen Überblick über Messmethoden zur Aufzeichnung von Gehirnaktivität, wie sie auch an der FU verwendet werden.

---

## **97 | Interdisziplinäres Zentrum Europäische Sprachen der FU**

Thielallee 50 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G1 - Habelschwerdter Allee

Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O1 - Habelschwerdter Allee



## Was machen Sprachwissenschaftler im Labor?

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:30;21:00;22:30) Raum: Zugang über Kellertreppe. Die Veranstaltung ist leider nicht barrierefrei.

Wir laden ein zum Mitmachexperiment im Audiolabor. Hier können Sie sehen, wie Sprachlaute sichtbar gemacht werden und wie der Computer Sprache verändern kann.

---

## 98 | DFG-Exzellenzcluster TOPOI der FU: Altertumswissenschaften



Hittorfstraße 18 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G2 - Landoltweg

### Lise Meitners Schwestern. Eine frauenhistorische Führung auf dem FU-Campus

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Treffpunkt: TOPOI-Haus Hittorfstraße 18

Beleuchtet wird nicht nur die Rolle der Frauen in der Geschichte der Freien Universität Berlin, sondern auch in der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, der Vorgängerin der Max-Planck-Gesellschaft, die ab 1911 ihren Sitz in Dahlem auf dem heutigen Campus der Freien Universität hatte. Entgegen aller Klischees: Es hat sie immer gegeben Frauen in den Naturwissenschaften.

### Ausbildung im Zentrum des Messens

ab 17.00 Uhr

Mögen sie eine Lehre? Ausbildung im Zentrum des Messens! Wir bilden in gewerblich-technischen, handwerklichen und kaufmännischen Berufen aus. Unsere Ausbilder/innen können auf hervorragende technische Ausrüstung sowie ein ausreichendes Zeitbudget für die Azubis zurückgreifen, sodass unseren jungen Kolleginnen und Kollegen immer die Chance auf einen überdurchschnittlichen Abschluss geboten wird. Die betriebliche Ausbildung findet im Institut Berlin statt.

### Die orientalische Weberei

von 17.00 bis 20.00 Uhr

Erkunden Sie die Bedeutung, Verwendung und Herstellung von Textilien im Alten Mesopotamien. Gemeinsam stellen wir eigenes Garn her mit Werkzeugen, wie man sie schon seit mehr als 8.000 Jahren zur Herstellung von Fäden verwendet. Dabei wandeln wir auf den Spuren Gandhis, der das Spinnen zum Symbol der Unabhängigkeit werden ließ.

### Bogenschützen und Waffenschmiede ? Herstellung und Gebrauch prähistorischer Waffen

ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich

Wir führen vor, wie mit vorgeschichtlicher Schmiedetechnik Werkzeuge, Waffen und Schmuck hergestellt werden. Pfeil und Bogen gehören zu den am längsten gebrauchten Waffen der Menschheit. Sie können als Schütze selbst ausprobieren, ob Sie mit einem Bogen das Ziel treffen! Außerdem erwarten Sie noch weitere Vorführungen zur experimentellen Archäologie.

### † Bogenschießen für Erwachsene und Kinder

ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich

### † Erstürmung des Burgbergs

ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich

Ein Abenteuerspiel für Kinder mit Schaumstoffschwert und -rüstung

### Vorführung vorgeschichtlicher Schmiedetechnik

ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich

### Kalte Spürnasen für kleine Magnetfelder

ab 17.00 Uhr

In vielen Bereichen von Naturwissenschaft und Technik steht man vor der Aufgabe, extrem schwache magnetische Felder zu messen. Zum Beispiel interessieren sich Mediziner für die schwachen magnetischen Signale des menschlichen Körpers. Für solche Messungen werden in der PTB supraleitende Sensorschaltungen entwickelt. Die Sensoren eignen sich ebenso zur Messung kleiner Ströme und Spannungen, sodass sie als Verstärker für Strahlungsdetektoren in Satelliten oder an Teleskopen Verwendung finden. Im Fachbereich 7.2 Kryophysik und Spektrometrie werden Herstellung und Anwendung der Sensoren erläutert.

### Essen wie ein Römer

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Heutzutage spricht man oft von spätrömischer Dekadenz und stellt sich dabei Gelage vor, wie sie uns Hollywood gern in Filmen wie "Quo Vadis?" oder "Cleopatra" zeigt. Doch wie viel Wahrheit steckt darin? Wie sah die Lebensmittelproduktion aus? Und vor allem: Wie kochte man eigentlich im alten Rom? Wir laden herzlich ein, dies alles und noch viel mehr herauszufinden auf einer kulinarischen Reise in das Alte Rom. Unsere nach antiken Rezepten zubereiteten Speisen sollten auch dem Gaumen die ein oder andere Freude bereiten.

### † Das antike Militärlager von Dahlem eine Ausgrabung für Kinder von 8-14 Jahren

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Durch Hinweise in alten Schriftstücken und eine intensive oberirdische Untersuchung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass sich im Garten des Topoi-Hauses ein altes Militärlager befunden haben muss. Die Überreste des Lagers möchten wir gemeinsam mit unseren jungen Gästen ausgraben. Ein ebenso wesentliches Ziel dieses Forschungsvorhabens stellt die Ausbildung junger Archäologen/-innen dar. Nicht die einfache Suche nach spektakulären Funden steht in einer archäologischen Grabung im Mittelpunkt, sondern die genaue Untersuchung jeder einzelnen Schicht.

### ‡ Römische Fibeln herstellen

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Es mag den Anschein haben, dass die Zeiten des Krieges im römischen Imperium vorherrschten. Unabhängig von der herrschenden politischen Situation ging man doch auch dem Alltag nach und in diesem stellte die Kleidung einen essentiellen Bestandteil dar. Begeben euch mit uns zusammen auf eine kleine Zeitreise. Stellt mit unserer Hilfe kleine Kostbarkeiten und Schmuckstücke wie antike Fibeln her, welche euch, zusammen mit der vorher in der Zeitmaschine angelegten antiken Kleidung, in waschechte Römer verwandelt.

### ‡ Das Imperium schlägt zurück

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Die Erfolgsgeschichte des Imperiums Romanum hat viele Kapitel. Dazu zählt sicherlich die militärische und waffentechnische Überlegenheit, die die Grenzen nach außen sicherte und den inneren Frieden wahrte. Wir laden unsere großen und kleinen Besucher ein, Katapulte nachzubauen und diese bei der Eroberung neuer Territorien als Angriffs- und Belagerungswaffe einzusetzen.

### Dokumentations- und Analysemethoden von prähistorischen und historischen Schlacht- und Gräberfeldern

ab 17.00 Uhr Raum: GIS-Labor; Vorträge: 19:00, 22:00 Uhr, jeweils 25. Min.

Wie entwickelten sich die Dokumentationstechniken und Analysemethoden in den vergangenen Jahrzehnten und welche Wechselwirkungen hat und hatte ihre Verwendung auf die archäologischen Fachdisziplinen?

### 3D-Laserscannervorführung

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 23:00) Raum: GIS-Labor

### ‡ Bemalen von antiken Schilden

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Die Kriege und Schlachten der antiken Griechen sind legendär und reichen von den Homerischen Erzählungen um rund 1.200 v. Chr. bis zu den Feldzügen Alexanders des Großen um 332 v. Chr. Doch wie hat sich der griechische Schild in fast 800 Jahren Kriegsgeschichte entwickelt? An unserem Stand findest Du verschiedene Pappschilder, die Du wie die alten Spartaner, Korinther, Athener bemalen und verzieren kannst.

### ‡ Kinderspiele im antiken Griechenland

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Geschicklichkeits-, Wurf- und Würfelspiele gehörten zu den Lieblingsspielen der Kinder in der Antike im ganzen Mittelmeerraum. Drei dieser Spiele könnt Ihr im Garten des Topoi-Hauses kennenlernen: die griechischen Spiele Orca und Tropa und das römische Delta-Spiel.

### ‡ Kinderpuppen der Antike basteln

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Plagona so hieß die Puppe im alten Griechenland. Sie hatte entweder bewegliche Glieder und/oder einen glockenförmigen Körper. An unserem Stand kannst Du sowohl die klassische Puppe mit den beweglichen Gliedern nachbauen als auch die Vorlage der böotischen Glockenpuppe ganz im Stil der alten Griechen schmücken.

### ‡ Auf der Jagd nach dem verlorenen Wissen

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Wissens-Schnitzeljagd durch die verschiedenen Stationen: Du hast dir fleißig Alles angesehen und überall mitgemacht? Stempel deine Aktivitäten ab, beantworte die Fragen auf deinem Forscherpass und freue dich auf eine Lange-Nacht-Forscher-Urkunde.

### Verkleidestation: wir lernen, ein Gewand zu falten

von 17.00 bis 23.00 Uhr

Kunstvolle Darstellungen auf Vasen und Reliefs sowie zahlreiche Statuen vermitteln auch heute ein lebendiges Bild antiker Bekleidungsgewohnheiten. Weiße Stoffbahnen, zusammengehalten von Broschen, Nadeln und Gürteln, kleideten sowohl Männer als auch Frauen. Doch wie wurden die Stoffbahnen gewickelt, um die uns bekannte Vielfalt an antiken Gewändern zu erreichen? Erfahren Sie mehr zu antiker Bekleidung und lernen Sie bei uns verschiedene Wickeltechniken kennen!

### Pencak Silat: fernöstliche Kampfkunst

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Garten

In der Vorführung wird demonstriert, wie man bewaffnet oder unbewaffnet gegen einen oder mehrere bewaffnete oder unbewaffnete Gegner kämpft.

### Die Götter müssen verrückt sein!

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min

Krieg der Götter und Giganten am Pergamonaltar.

### Krieg und Frieden im alten Mesopotamien: Militär und Kriegsführung im Bereich der Keilschriftkulturen vom 3. J. v. Chr.

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min

Vortrag für Kinder ab 10 Jahren.

### Die Schlacht von Kadesh und ihre Folgen für Politik und Frieden im Alten Orient

Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min

### Das Römisch-Germanische Schlachtfeld auf dem Harzhorn bei Northeim

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min

### "Pax Romana" und der Krieg der Bilder

Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 min

### Zwischen Kampf und Handwerk: Ausstattungen frühmittelalterlicher Männergräber

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 min

## Friedlicher Ausklang

ab 17.00 Uhr

Den Abschluss des Abends werden wir gebührend zelebrieren. Lassen Sie sich überraschen!

---

### 99 | Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft



Hittorfstraße zwischen Faradayweg und Van't-Hoff-Straße 14195 Berlin

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G5 - U Thielplatz

#### Quo vadis, Energiewende?

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 90 min*

Es diskutieren: Prof. Robert Schlögl (Fritz-Haber-Institut der MPG); Dr. Friedrich Seitz (BASF); Prof. Alexander Bradshaw (MPI für Plasmaphysik); Dr. Claus Gerhardt Bannick (Bundesumweltamt); Dr. Thomas Schedel-Niedrig (Helmholtz-Zentrum Berlin, Institute Solar Fuels); Moderation: Dr. Kathrin Goldammer (Reiner Lemoine Institut gGmbH)

#### Der Molekülschalter

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 18:00;19:00;20:00;21:00)*

Jeder Schalter hat zwei Zustände: An und Aus. Das gilt vom Lichtschalter über Transistoren bis hin zum einzelnen Molekül, welches wir live mit dem Rastertunnelmikroskop schalten werden.

#### Experimentalvorlesung

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 22:30)*

Im Experiment befragt der Wissenschaftler die Natur die Antworten können dabei auch sehr spektakulär ausfallen. Um den unterhaltsamen Aspekt von mancherlei chemischer Umsetzung wußten auch die Gaukler auf den Jahrmärkten des 18. Jahrhunderts und beeindruckten damit ihr Publikum. Die wissenschaftliche Erkenntnis nach heutigen Maßstäben konnte dabei auch schon einmal in den Hintergrund treten. Wir möchten eine kleine Auswahl solcher Versuche vorführen. Auch verblüffende Effekte entziehen sich nicht der chemisch fundierten Erklärung und gewinnen dabei eher noch an Reiz.

---

### 99 | Abteilung Chemische Physik des Fritz-Haber-Instituts



Brümmerstraße/Faradayweg 14195 Berlin

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G5 - U Thielplatz

#### Theorie findet (nicht) nur am Computer statt

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder*

In der Molekülwerkstatt können Moleküle per Hand und am Computer gebastelt werden. Außerdem wird das Thema Big Data in den Materialwissenschaften mit einem Vortrag und einem Kurzfilm vorgestellt.

#### Oberflächen unterm Mikroskop

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Ein vielfältiges Programm mit Führungen, Mitmachversuchen, Demonstrationen und Diashow erwartet Sie.

#### Große Maschinen für kleine Dinge das Rastertunnelmikroskop

*ab 17.00 Uhr Raum: Startpunkt: Foyer, Beginn nach Bedarf*

#### Wie findet man Lecks? Wir lassen die Luft raus. Was ist Vakuum und warum wird es für physikalische Experimente benötigt?

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

#### Mit Elektronen Kleines sehen das Photoelektronen-Emissionsmikroskop

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Posterpräsentation.

#### Die Spielzeugwelt erklärt uns das Rasterkraftmikroskop

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

#### Eine Reise durch atomare Welten (Diashow)

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

---

### 99 | Freie-Elektronen-Laser (FEL) des Fritz-Haber-Instituts



Hittorfstraße/Van't-Hoff-Straße 14195 Berlin

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G5 - U Thielplatz

#### Mit dem Laser zum Ziel

*ab 17.00 Uhr*

Wir zeigen verschiedene Anwendungen von Lasern, wie sie für Experimente im Labor, aber auch in der Industrie benutzt werden. Wir geben Einblicke in die Funktionsweise eines Pump-Probe-Experiments und es besteht die Möglichkeit, einen Laserstrahl selbstständig durch Spiegeljustage auf ein Ziel zu schießen. Für Lasersicherheit ist gesorgt.

---

## 99 | Werkstätten und Elektroniklabor des Fritz-Haber-Instituts



Van't-Hoff-Straße 17 14195 Berlin

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G5 - U Thielplatz

### Y Von der Idee zur Skizze, vom Material zum Produkt

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG

Das Elektroniklabor zeigt die Entwicklung einer elektronischen Schaltung zur Steuerung eines wissenschaftlichen Experiments von der Idee bis zum fertigen Gerät. Als kleines Beispielprojekt kann eine Taschenlampe selbst gebaut werden.

### Y Eine Lange Nacht in der Forschungswerkstatt

ab 17.00 Uhr Raum: EG, 2. OG

Projektarbeit 1: Bau eines platzsparenden Hilfsmittels zum Öffnen eines metaldeckelverschlossenen Erfrischungsgetränks. Projektarbeit 2: Bau einer Taschenlampe gemeinsames Projekt mit dem Elektroniklabor.

---

## 99 | Bibliothek des Fritz-Haber-Instituts



Faradayweg 4 14195 Berlin

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G5 - U Thielplatz

### Bindeverfahren anschaulich gemacht

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:30;21:30)

Wir stellen verschiedene Bindeverfahren zur Anfertigung von Büchern vor. Dabei besteht die Möglichkeit, ein eigenes Notizbuch zu binden. Selbstverständlich können die repräsentativen Räumlichkeiten der modernen Spezialbibliothek an historischem Ort besichtigt werden. Zudem vermitteln eine Ausstellung sowie Multimedia-Präsentationen einen Einblick in die Geschichte des Instituts.

---

## 100 | Max-Planck-Institut für molekulare Genetik



Ihnestraße 63-73 14195 Berlin

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G4 - Ihnestraße

### Vorträge

von 17.15 bis 23.15 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min

#### Das LilBUBome personalisierte Medizin für die süßeste Katze der Welt

Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:15)

LilBUB ist ein fantastisches Kätzchen mit Fans auf der ganzen Welt. Aber LilBUB hat eine seltene Krankheit. Sie ist sehr klein, hat 6 Zehen pro Tatze, keine Zähne und eine zu kurze Schnauze, daher streckt sie fast immer die Zunge heraus. Außerdem hat sie Osteopetrose, ihr Skelett bildet zu viel Knochen. Gemeinsam mit Ihnen werden wir die genetische Ursache von LilBUBs seltener Krankheit entdecken! Wie bei Patienten mit seltenen angeborenen Erkrankungen zeigen wir am Beispiel von LilBUB, wie ein Genom sequenziert, die Daten analysiert und so eine krankmachende Mutation gefunden werden kann.

#### Doktorarbeit bei Max Planck Wo? Wie? Wozu?

Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 23:15)

Alles rund um die Promotion am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik. Wir präsentieren die Graduiertenschule und freie Promotion und diskutieren, wozu und wie man in der heutigen Wissenschaftslandschaft seine Ausbildung plant und gestaltet. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich Gedanken zu Promotion und Karriere machen. Wir informieren nicht nur, sondern sind offen für Austausch und Feedback! Mehr Infos im Internet unter [www.molgen.mpg.de/de/Wissenschaftlicher\\_Nachwuchs](http://www.molgen.mpg.de/de/Wissenschaftlicher_Nachwuchs)

#### Medizinische Genetik: neue Herausforderungen für die Bioinformatik

Beginn: 17.45 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:15;20:45;22:15)

Die Entschlüsselung des menschlichen Erbgutes wäre ohne computergestützte Methoden undenkbar. Nach einer anschaulichen Einführung der Grundlagen wird anhand aktueller Projekte gezeigt, wie die Bioinformatik hilft, wichtige Fragen im Bereich der Krebsforschung und genetischen Diagnostik zu untersuchen.

#### Der virtuelle Patient: der Weg zu einer echten Personalisierung von Medizin

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 45 min

Die detaillierte Analyse von Tumor und Patient durch neue Sequenzierverfahren erlaubt bereits jetzt eine weit gezieltere Behandlung des individuellen Patienten. Darüber hinaus werden solche Daten in Zukunft immer mehr verwendet werden, um individuelle Computermodelle des einzelnen Patienten zu konstruieren ("virtuelle Patienten"), an denen die Wirkung und eventuelle Nebenwirkungen möglicher medikamentöser Therapien ohne Gefahr für den Patienten erprobt werden können.

## **Genomsequenzierung für alle?**

*Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 45 min*

Die Kosten für die Sequenzierung des Erbguts einzelner Menschen sind in den vergangenen Jahren dramatisch gesunken; frühere Bedenken gegen die Genomsequenzierung gelten inzwischen als widerlegt. Anhand seines eigenen Genoms plädiert H.-H. Ropers für die Einführung der Genomsequenzierung als universellen Test zum Ausschluss aller bekannten Erbkrankheiten. Die Durchführung dieses Tests sollte jedoch auf dafür besonders ausgewiesene Zentren für seltene Erkrankungen beschränkt werden.

## **Von der Gartenerbse bis zur Diagnose von Erbkrankheiten: die Mendelschen Gesetze im Licht der Molekulargenetik**

*Beginn: 22.15 Uhr, Dauer: 45 min*

Die Gesetze der Weitervererbung von Genen sind heute weitgehend bekannt, ebenso die Auswirkungen bestimmter Genveränderungen auf den Organismus. Wie der Phänotyp aber aus dem jeweiligen Genotyp entsteht, ist immer noch unverstanden. Der Vortrag schlägt einen Bogen von den ersten Experimenten Mendels über die Entdeckung der DNA und die Entschlüsselung des menschlichen Genoms bis hin zur individuellen Bestimmung des Erbgutes von Einzelpersonen, die heute im Fokus von Wissenschaft und Medizin steht.

## **Laborführungen und Mitmach-Experimente**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 15 min, Dauer: 60 min*

Achtung: Die Teilnehmerzahl für die Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt, bitte melden Sie sich am Info-Tisch an. Die letzte Führung beginnt um 23:30 Uhr.

## **Das Genom des Menschen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Die Wissenschaftler erklären den Aufbau und die Funktion des menschlichen Genoms und diskutieren mit den Besuchern darüber, was den Menschen einzigartig macht. Sie erklären, wie das Buch des Lebens gelesen und wie Krankheitsursachen in den Genen gefunden werden können. Anschließend können die Gäste im Labor ihre eigene DNA isolieren.

## **Stammzelle Embryo Organismus: Wie Gene die Entwicklung steuern**

*von 17.15 bis 23.15 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Regenerative Medizin und Stammzellbiologie sind ohne Entwicklungsgenetik undenkbar. Die Wissenschaftler/innen stellen Embryonalstadien verschiedener Modelltiere vor und analysieren mit Ihnen die Aktivitätsmuster von Entwicklungskontrollgenen im Mausembryo. An Huhn und Maus zeigen die Forscher/innen, wie aus Alleskönnerzellen komplexe Organismen entstehen.

## **🔪 Keep (it) cool**

*von 17.30 bis 22.00 Uhr, alle 90 min, Dauer: 45 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Ohne Kühlmittel ist der Laboralltag nicht vorstellbar. Für die Lagerung und den Transport von biologischen Materialien sind Trockeneis (-78°C) und flüssiger Stickstoff (-195°C) bestens geeignet. Anhand von anschaulichen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften der Kühlmittel und ihre Auswirkungen auf biologische Stoffe erläutert und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung erklärt. Anschließend sind die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, ihr Forschertalent in einem eigenen Experiment auszuprobieren.

## **Technologische Revolution in der Genomforschung**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Revolutionäre DNA-Sequenzierungsmethoden ermöglichen heute einzigartige Einblicke in unser Erbmaterial. Bereits heute ist es möglich, individuelle Genome zu entschlüsseln. Die Wissenschaftler/innen zeigen die Geräte, die für solche Sequenzierungen eingesetzt werden und erklären, welche Forschungsarbeiten damit am Institut durchgeführt werden. Bei verschiedenen kleinen praktischen Übungen können die Besucher/innen anschließend ihr Geschick im Labor selber erproben.

## **Wie entstehen angeborene Fehlbildungen von Mensch zu Maus und wieder zurück**

*von 17.45 bis 22.15 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Veränderungen (Mutationen) des Erbguts können von Eltern an Kinder vererbt werden oder spontan neu entstehen. Oft ist es für Ärzte unklar, warum eine Veränderung eine Krankheit verursacht und eine andere, sehr ähnliche, nicht. Mithilfe der CRISPR/Cas9-Technologie können wir in wenigen Wochen Mäuse züchten, die genau die gleichen Skelettfehlbildungen aufweisen wie menschlichen Patienten. Wir zeigen Ihnen die einzelnen Schritte dieses Verfahrens und erklären, wie die Ergebnisse der Untersuchung solcher Modelltiere Humangenetikern helfen, die Ursachen angeborener Krankheiten besser zu verstehen.

## **Die wunderbare Welt der Proteine**

*von 18.00 bis 00.00 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Glühen, Ziehen, Tanzen, Hände schütteln Proteine können (fast) alles. Obwohl sie seit 1838 bekannt sind, lernen Forscher noch immer neue Fähigkeiten der Wundermoleküle kennen. Proteine sind die wichtigsten Bausteine des Körpers und die Natur hat faszinierende Mechanismen entwickelt, wie sich Lebewesen mithilfe von Proteinen an ihre Umwelt anpassen können. Doch was genau sind Proteine? Und wie kann man sie erforschen? Die Besucher sind eingeladen, in die Welt der Proteine einzutauchen und durch eigene Experimente herauszufinden, wie Proteine gereinigt und in der Forschung eingesetzt werden.

## **Die Geheimnisse des X-Chromosoms oder : Wie wir farbenblind werden.**

*von 18.15 bis 00.00 Uhr, alle 90 min, Dauer: 60 min Raum: Anmeldung am Info-Tisch.*

Die Gruppe untersucht Eigenschaften der weiblichen Geschlechtschromosomen (X-Chromosomen). Mütter vererben je eines an ihre Töchter und Söhne, während Väter es nur an die Töchter weitergeben. Dies wirkt sich auf die Vererbung von Krankheiten aus, die an das X-Chromosom gekoppelt sind. Die Ausprägung wird zusätzlich dadurch beeinflusst, dass in den Zellen des weiblichen Körpers immer nur ein X-Chromosom aktiv und das zweite ausgeschaltet ist. Die Besucher lernen die Biologie der X-Chromosomen kennen und sind eingeladen, Chromosomen im Mikroskop zu untersuchen und ihre Vererbung zu ergründen.

---

## 101 | Institut für Koreastudien der FU



Fabeckstraße 7 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G7 - U Dahlem-Dorf  
Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: U Dahlem-Dorf

### **Theateraufführung**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Garten, bei schlechtem Wetter im Haus*  
Studierende der Koreastudien führen ein selbst geschriebenes Theaterstück auf.

### **Hansik: traditionelles koreanisches Essen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 5*  
Invention of Tradition: Food and Politics in Korea.

### **Sulmuhwa: koreanische Trinkkultur**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 5*  
Die Geschichte des Alkohols in Korea.

### **Mini-Sprachkurs Koreanisch**

*von 18.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Keller*  
Eine kleine Einführung in Sprache und Schrift des Koreanischen.

### **Kimhap-Crashkurs**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Gartenzelt*  
Die Teilnehmer/innen an diesem Crashkurs lernen, wie man Kimhap in Seetangblätter gewickelte Reisröllchen herstellt.

### **Erfahrungsberichte unserer Austauschstudierenden**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 5*  
Studierende der Koreastudien, die kürzlich an verschiedenen Unis in Korea studiert haben, berichten über ihre Erfahrungen.

### **Erfahrungsberichte von Korea-Reisenden**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 5*  
Studierende, die zum Praktikum oder als Tourist/in in Korea waren, berichten über ihre Erfahrungen.

---

## 102 | John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU



Lansstraße 7-9 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

---

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G8 - Lansstraße

### **Präsidentchaftswahlen in den USA heute & gestern**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: Raum 201*  
Videoshow mit US-Werbepots der letzten 50 Jahre.

### **Präsidentchaftswahlen in den USA heute & gestern**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Bibliothek*  
Ausstellung von US-Wahlplakaten der letzten 50 Jahre.

### **Political Literature**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Bibliothek*

### **Der aktuelle US-Wahlkampf**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 201*

### **🗳️ Selbst Wahlkampfbuttons erstellen mit eigenen Kandidaten**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: Raum 203*

---

## 103 | Fachbereich Physik der FU



Arnimallee 14 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

---

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B3 - Takustraße  
Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G9 - Arnimallee  
Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Arnimallee

## **Biologische Photorezeptoren und Solarzellen in anderem Licht: EPR-Spektroskopie in Materialforschung und Biophysik**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 0.4.42*

Viele Bausteine unserer Materie haben ein magnetisches Moment, sodass sie mit Magnetfeldern wechselwirken. Wir zeigen Ihnen, wie wir mithilfe von Mikrowellenstrahlung und sehr starken Magnetfeldern Solarzellen und Proteine untersuchen, um deren Funktionsweise auf molekularer Ebene zu verstehen. Die so gewonnenen Erkenntnisse können Hinweise zur Konstruktion neuartiger Solarzellen geben. Die Entschlüsselung der Arbeitsweise von Proteinen kann hingegen dazu beitragen, Blaupausen für effiziente Katalysatoren zu entwickeln, z. B. für die Wasserstoffproduktion oder den CO<sub>2</sub>-Abbau.

## **Protonen und Proteine Wie Wasserstoff-Ionen die molekulare Maschinerie des Lebens koordinieren.**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.25*

Jede Art uns bekannten Lebens basiert auf dem Wirken von Proteinen. Diese sind "kleine Alleskönner" im Nanobereich. Bei der Entschlüsselung der Funktionsweise dieser essentiellen "Maschinen" kommt der Bewegung von Wasserstoff-Ionen (Protonen) eine bedeutende Rolle zu. Wir erklären Ihnen nicht nur die zugrundeliegende Theorie, sondern lassen Sie bei uns an einem "Protonenflipper" den Protonentransfer durch eines der Membranproteine durchspielen.

## **Biophysik wie Moleküle sich bewegen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.25*

Mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden können biologische Moleküle und andere Makromoleküle (z. B. Nanocarrier) auf ihre physikalischen Eigenschaften (u. a. ihre Fähigkeit zum Transport anderer Moleküle oder zur Informationsweiterleitung) untersucht werden. Wir erläutern die Funktionsweise physikalischer Forschungsapparaturen und geben Einblicke in aktuelle biophysikalische Mess- und Analysemethoden.

## **Das Galton-Brett**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.25*

Zufallsprozesse spielen in der Physik eine große Rolle. Ein wichtiger Zufallsprozess ist die sogenannte Irrfahrt (random walk), bei der sich ein Teilchen in jedem Zeitschritt für einen weiteren Schritt in eine zufällige Richtung entscheidet. Obwohl man nicht sicher sagen kann, wo sich das Teilchen nach einer bestimmten Zeit befindet, kann man doch Aussagen über die Wahrscheinlichkeitsverteilung des Ortes machen. Die Irrfahrt wird z. B. zur Beschreibung der zufälligen Bewegung kleiner Teilchen in Wasser benutzt.

## **Die Physik biologischer Nanomaschinen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.25*

Die richtige Funktionsweise von Proteinen ist wichtig für das Überleben jeder biologischen Zelle. Proteine können aus mehreren Tausend Atomen bestehen und übernehmen zentrale Aufgaben wie den Transport von Nährstoffen, die Signalübertragung oder die Synthese wichtiger Moleküle. Wir zeigen mithilfe von Computeranimationen in atomarer Auflösung, wie Proteine als biologische Nanomaschinen verschiedene Funktionen übernehmen, z. B. als Motor, Pumpe oder Lichtsensor.

## **Zweiphotonen-Mikroskopie mit Ultrakurzzeit-Lasern**

*von 19.30 bis 22.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 60 min Raum: Treffpunkt: Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2, EG*  
Bilder von Zellstrukturen und Proteinen liefern einen faszinierenden Einblick in die Biologie. Neueste mikroskopische Verfahren ermöglichen es, immer genauer und tiefer in die Zellen und Gewebe hineinzublicken. Doch wie gelangt man an solche Bilder? Kann man von jedem Gegenstand so detaillierte Bilder aufnehmen? Welche Prozesse spielen bei den hochmodernen Methoden eine Rolle? Sind wir schon an der Grenze des Machbaren?

## **3D-Darstellungen von Proteinen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.38*

Proteine sind die Alleskönner unter den Zellbausteinen. Egal, ob in der Strukturgebung oder den vielfältigen Funktionsabläufen in Lebewesen: Ohne sie läuft buchstäblich nichts! Sie sind die "Nanomaschinen" der Zellen. Wie sind die kleinen Maschinen nun aufgebaut, wie groß sind sie und wie veranschaulichen wir uns ihr Aussehen? Kann man anhand ihrer Struktur sogar ihre Funktion verstehen? Diesen Fragen soll mithilfe eines 3D-Fernsehers nachgegangen werden.

## **Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 0.4.56*

Wir messen das Spektrum und die Leistung Ihres Laserpointers. Nebenbei erfahren Sie, wie ein Laser funktioniert, warum auch einfache Laserpointer für die Augen gefährlich sein können und was wir mit ultrakurzen Laserpulsen erforschen.

## **Phänomene in der Nanowelt einzelne Moleküle sehen und manipulieren**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 0.3.16*

Wie klein sind die kleinsten sichtbaren Strukturen? Können wir Atome, die Grundbausteine der Materie, sehen? Ein Trick aus der modernen Physik erlaubt uns dies: Ein Rastertunnelmikroskop "fühlt" die Atome mittels einer feinen Metallspitze und setzt diese Informationen in Bilder um. Außerdem können wir einzelne Atome gezielt bewegen und mit ihnen Nanostrukturen bauen, die völlig neue technische Anwendungen eröffnen.

## **Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen, Skibrillen ...**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 0.4.56*

Sonnen- und Skibrillen erfüllen zwei Funktionen: Sie sollen helles Sonnenlicht dämpfen und UV-Strahlung blocken. Das Absorptionsspektrum dieser Brillen zeigt deshalb moderate Absorption im Bereich von 400 bis 800 nm (sichtbar) und stark ansteigende Absorption unterhalb von 400 nm (UV). Wir messen die Absorption Ihrer Sonnen- und Skibrillen, um zu prüfen, ob sie das UV-Licht genügend filtern. Aus dem Verlauf des Spektrums im sichtbaren Bereich ermitteln wir die Farbe und Stärke der Tönung Ihrer Sonnenbrille.

## **Wassertropfen balancieren Experimente an wasserabweisenden Oberflächen**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Trakt 4, an der Treppe*

Wasserabweisende Oberflächen findet man sowohl in der Natur (z. B. beim Lotusblüteneffekt) als auch in der Technik, wo sie für selbstreinigende Oberflächen, nicht beschlagende Gläser und die Imprägnierung von Textilien verwendet werden. Mithilfe moderner Computersimulationen ist es möglich, das Verhalten von Wasser an Grenzflächen zu untersuchen und auf atomarem Niveau zu verstehen. Wir werden einen Einblick in diese Forschung geben und verschiedene Experimente an (super)hydrophoben Oberflächen vorführen.

## **Wie speichern Festplatten Informationen?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge*

Der Nobelpreis für Physik 2007 wurde für die Entdeckung des Riesenmagnetowiderstandes (GMR) vergeben. Finden Sie heraus, was dies mit den heutigen Festplatten zu tun hat und welche Rolle atomar dünne magnetische Schichten dabei spielen. Beobachten Sie, wie man diese im Ultrahochvakuum mithilfe von Laserstrahlen erforschen und ihre magnetischen Eigenschaften verbessern kann. Erleben Sie die Faszination von Magneten, die wir in vielen kleinen Experimenten zeigen.

## **Von der Natur lernen biologische Solarenergienutzung**

*ab 17.00 Uhr Raum: Gang zwischen Trakt 1 und 2, OG*

Die biologische Solarenergienutzung durch Pflanzen und Algen wird als Photosynthese bezeichnet. Dieser Prozess stellt die primäre Energiequelle für das Leben auf der Erde dar. Aufgrund der Erschöpfung der Erdölvorräte einerseits und der sich anbahnenden Klimakatastrophe andererseits muss die Nutzung fossiler Brennstoffe in absehbarer Zeit weitgehend eingestellt werden. Die Erforschung der Photosynthese könnte den Weg öffnen, um Solarenergie zur direkten Bildung von Wasserstoff, dem Treibstoff der Zukunft, zu nutzen. Zu diesem Themenkreis werden Experimente gezeigt.

## **Experimente zur Stabilität des Stromnetzes**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Nischen vor Raum 1.3.43/47 (MediaLab)*

Konventionelle und regenerative Quellen speisen Energie in unser Stromnetz ein. Infolge von Instabilitäten, z. B. durch einen stark schwankenden Verbrauch, können Überlastungen des Leitungsnetzes auftreten und zur Abschaltung der betroffenen Bereiche führen. Anhand von Experimenten zur Frequenzstabilität und zur Funktion der Überlandleitungen (Freileitungen) erläutern wir die Probleme der Versorgungsstabilität des Netzes. Die Überlastung der Leitungen visualisieren wir mit einer Wärmebildkamera.

## **Technology Enhanced Textbook (TET)**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.3.43/47 (MediaLab)*

Wir demonstrieren das digitale Schulbuch der Zukunft. Mit TET und der neuen freien Lern-Plattform "tet.mint" können wir reale und virtuelle Experimente durchführen, auf vielfältige interaktive Inhalte zugreifen, eigene Inhalte und Anwendungen nach persönlichen Vorstellungen generieren und online mit Freunden, Lehrern und Experten Ergebnisse diskutieren.

### **‡ Protonen-Spiel**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.25*

Rolle die "Protonen" (Bälle) vom Zellinneren durch die Zellmembran und gewinne einen kleinen Preis!

### **‡ Das Schülerlabor "PhysLab": eine Reise durch die Physik**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.26 (Seminarraum E1)*

Über 50 einfache Experimente zum Selbstmachen verblüffend und spannend! Walzen rollen, Kreisel rotieren, Pendel schwingen, Luft bläst, Wasser strömt, Gläser tönen, Prismen erzeugen Farben.

### **‡ PhyMagie-Show**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:00) Raum: Raum 1.3.48 (Seminarraum T3)*

Eine interaktive Physik-Show von und mit Schülerinnen und Schülern des Sophie-Charlotte-Gymnasiums: Hier können Sie Physik einmal anders erleben! Spannende Experimente magisch, witzig und clever.

### **‡ Experimente mit flüssigem Stickstoff**

*ab 17.00 Uhr Raum: Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2, EG*

Wenn der Luftsauerstoff kondensiert und Verbrennungen explosionsartig ablaufen lässt, wenn ein eigentlich prall gefüllter Luftballon plötzlich schlaff in sich zusammenfällt, wenn Bewegungen wie in Zeitlupe ablaufen und weiche Dinge plötzlich hart und brüchig werden, dann hat man es mit den Folgen tiefer Temperaturen zu tun.

### **‡ Jugend forscht 2016**

*ab 17.00 Uhr Raum: Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und 4, EG*

Die Physiker/innen von morgen zeigen Ihnen besonders gelungene Experimente des Wettbewerbs "Jugend forscht".

### **‡ In 80 Schritten durch die Physik**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: im ganzen Gebäude*

Spins flippen, Strom wiegen und mehr: Studierende stellen spannende Experimente aus ihrem Studium vor.

### **‡ Physikalische Grundlagenexperimente**

*ab 17.00 Uhr Raum: im ganzen Gebäude*

Dutzende kleine Experimente, überall im Gebäude verteilt: zum Ansehen, Staunen, Mitmachen ?



## **"MINT" studieren?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal A*

Leise und fast unbemerkt ist derzeit eine Revolution in vollem Gange: Die Grenzen zwischen den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) brechen auf! Gebiete wie die Biophysik oder die Bioinformatik entwickeln sich rasant. Der Vortrag skizziert exemplarisch aktuelle Forschungsarbeiten und beschreibt den Ablauf und die Perspektiven eines "MINT-Studiums". Obwohl die Aussichten gut sind, ist in vielen Fächern der Nachwuchs rar. Hier nehmen die MINT-Lehrerinnen und -Lehrer eine Schlüsselrolle ein. Sie bauen die Brücke zwischen Schule und Forschung.

## **Das intelligente Energienetz "SmartGrid"**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal A*

Durch die Energiewende werden zukünftig regenerative Quellen wie Wind- und Solarenergie der zentrale Bestandteil der neuen Energieversorgung sein. Doch eines der größten Probleme ist die stark schwankende Leistung der neuen Versorgungsanlagen wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, liefern sie keine Energie. Als Folge müssen sich auch die Versorgungsnetze wandeln, sodass eine stabile Energieversorgung gewährleistet werden kann. Dies ist die Aufgabe eines intelligenten Stromnetzes, "SmartGrid" genannt. Das "SmartGrid" erfragt den Energiebedarf der einzelnen Haushalte.

## **Proteine sind Nanomaschinen**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal A*

Biologische Aktivität zeigt sich erst auf der Nanometerskala. Ihre komplexe und faszinierende Wirkungsweise kann mit modernen Methoden der Biophysik zeitlich und räumlich aufgelöst und mittels theoretischer Methoden auf atomarer Ebene verstanden werden. Anhand von Beispielen werden Analogien zu mikroskopischen Maschinen gezogen. Ein Verständnis der Funktionsweise von Proteinen könnte der Wissenschaft wichtige Impulse zur Entwicklung neuer Medikamente und Therapiemöglichkeiten (z. B. gegen Alzheimer und Parkinson) geben.

## **Topologische Isolatoren**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal A*

Lange Zeit haben Physiker gedacht, Isolatoren seien eher langweilige Bausteine in der Elektronik, während Metalle und Halbleiter die interessanten Komponenten seien. Seit etwa zehn Jahre hat sich dieses Bild grundlegend geändert. Grund dafür ist die Entdeckung, dass es Isolatoren in fundamental unterschiedlichen Varianten gibt, die sich nur durch ihr Verhalten an der Oberfläche, nicht jedoch durch ihre Eigenschaften im Inneren unterscheiden. Solche Isolatoren nennt man "topologische Isolatoren", weil ihre mathematische Beschreibung Begriffe aus der Topologie verwendet.

## **Künstliche Photosynthese zur Lösung des Energieproblems**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal A*

Angesichts von Klimaproblematik und schwindender Erdölressourcen wird die Nutzung regenerativer Energien zur Notwendigkeit. Inspiriert durch das biologische Vorbild "Photosynthese" versuchen Wissenschaftler/innen weltweit, neue Systeme zur CO<sub>2</sub>-freien Erzeugung von Treibstoffen zu entwickeln. Wir beschreiben den Stand der heutigen Forschung und geben einen Ausblick in eine mögliche Zukunft.

## **Die Geschichte der Physik in Berlin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Trakt 3 (Nähe Hörsaal A), OG*

Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? Eine Reise durch die Jahrhunderte.

## **Info-Stand Physik: Was? Wann? Wo?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Eingangsbereich*

Wir helfen, falls Sie den Überblick verloren haben ...

## **Mentoring: Studieren leicht gemacht**

*ab 17.00 Uhr Raum: Eingangsbereich*

"Mentoring" hilft neuen Studentinnen und Studenten beim Studienstart! Erfahrene Mentorinnen und Mentoren stehen ihnen zur Seite und helfen mit Rat und Tat. Du willst mehr darüber wissen? Dann komm zum Infostand!

## **MINToring Mädchen nach vorne!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Eingangsbereich*

Ein Projekt für Mädchen ab Klassenstufe 7, die sich für Physik, Mathematik oder Informatik interessieren. Du willst Wissenschaftlerinnen treffen, mit Studentinnen sprechen oder ein Betriebspraktikum absolvieren? Dann bist du bei uns richtig! Du findest uns am Infostand.

## **Physikerstübchen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof an der Arnimallee*

Großer Grillstand mit Getränkeauschank. Gute Stimmung garantiert!

## **Let's talk about Physics**

*ab 17.00 Uhr Raum: neben Raum 1.1.41*

Die studentische Fachschaftsinitiative bietet Ihnen anregende Gespräche über das Fach und das Studium der Physik. Zur körperlichen Erbauung gibt es frisch gebackene Waffeln.

## **👤 Science-Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1.26*

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse-Institute Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's!

### **Energieeffiziente mobile Geräte**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Mobiltelefone können Rechenarbeit in die Cloud verlagern und kommen dann mit weniger Energie aus. Wie das funktionieren kann, zeigen wir am Beispiel eines Schachspiels.

### **Interaktive Roboter**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Steuern Sie das Fußballspiel kleiner Roboter mit Ihren Gesten und lernen Sie, was Fußball mit Staubsaugen zu tun hat.

### **KurbelKamera alte Filmtechnik erleben & gestalten**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Die KurbelKamera ist ein interaktives Exponat für junge Museumsbesucher. Es vermittelt ein Gefühl für die Anfänge des Films, indem ein alter Film über Kurbeln abgespielt wird. Sie können neue Filme aufnehmen und mitnehmen.

### **floradex Pflanzen spielerisch bestimmen**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Die meisten Deutschen gehen durch ihren Alltag, ohne die Welt um sie herum wirklich zu sehen. Dabei beheimatet die heimische Flora und Fauna selbst in Großstädten wie Berlin viele interessante Individuen und Phänomene. Wir wollen vor allem Laien einen Einstieg in die Pflanzenbestimmung ermöglichen und sie so für die Umwelt sensibilisieren. Denn floradex ist kein Spiel, in das sich der Benutzer stundenlang vertiefen soll. Stattdessen muss der Benutzer sich die Pflanze, die er bestimmen will, genau anschauen und mithilfe der App die Merkmale in der Realität wieder finden.

### **neonion interdisziplinär Forschen durch kollaboratives Annotieren**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Forschung ändert sich sie wird interdisziplinärer. Die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der Forschungsarbeit. Die von uns entwickelte Software neonion erlaubt es Forscherinnen, gemeinschaftlich an Dokumenten zu arbeiten und diese durch Annotationen zu erschließen. Dabei wird intuitiv das zugrundeliegende Wissensmodell in strukturierter Form modelliert und nicht nur ein gemeinsames Verständnis entwickelt, sondern Domänenwissen nachhaltig erfasst und mit vorhandenem Wissen, z. B. Wikidata, ergänzt.

### **GeprisVis Forschungskollaboration in Deutschland**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Die Anwendung GeprisVis ist eine Webanwendung zur Visualisierung von georeferenzierten Daten. Es handelt sich dabei um wissenschaftliche Projekte, die von der DFG gefördert wurden oder werden. Das Ziel der Visualisierung ist es, die geografische Verteilung von DFG-Projekten sowie kooperierenden Instituten und Personen aufzuzeigen.

### **BRIMSTONE Ameisenintelligenz für drahtlose Sensornetze**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

BRIMSTONE ist die Ameisenintelligenz für Embedded Devices und ermöglicht erstmals Cooperative Wearables und damit eine ganzheitliche Erfassung z. B. von Sportübungen, aber auch von Zaunbewegungen.

### **Sport Analytics Demo**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

This project is about real-time analysis of big and fast football data and on the fly data enrichment. We analyze the players foot sensors and present real-time Heatmaps, ball possession, running statistics and detect shots on the goal.

### **MINT für Schülerinnen und Schüler**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

In der Sommeruni (22.8. bis 2.9.) können Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse interessante Kurse und spannende Vorträge aus den naturwissenschaftlichen Fächern besuchen. Speziell an Mädchen ab der 7. Klasse richtet sich das MINToring mit zum Teil mehrtägigen Workshops. Ein Studium auf Probe bietet die ProInformatik. Die Informatik-Vorlesungen im Block-Format (25.7.-29.9.) können auf ein späteres Studium angerechnet werden.

### **Abacoo rechnende Murmelbahnen: mechanische Darstellung von elektronischen Schaltungen**

*ab 17.00 Uhr Raum: siehe Wegweiser im Foyer*

Viele einfache und komplexe Sachverhalte, Prozesse und Maschinen aus allen Bereichen der Informatik und Mathematik können anschaulich dargestellt werden. Auf frei wählbarer Abstraktionsstufe: von stark abstrahiert (maximal einfach) bis gar nicht abstrahiert (maximal komplex). Probieren Sie dies im Mitmachlabor aus!

### **Mathematik für den Sehnerv**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Wie funktioniert der Prozess des Sehens auf molekularer Ebene? Wir kommen der Sache mit modernen mathematischen und rechnerischen Methoden näher.

### **🚩 Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

*ab 17.00 Uhr*

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse-Institute Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's!

Takustraße 3 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G9 - Arnimallee  
Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B10 - Schwendenerstr.

### **Nawi(e) FUNtastisch KieWi-Kinder zeigen?s anderen Kindern**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 18:30) Raum: KieWi-Labor, Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich bei Abteilung Didaktik der Chemie, Telefon: 030-838-567-08. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden!*

Experimenteller Mitmach-Kurs für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren. Die jungen Forscherinnen und Forscher (Kinder, die seit einem Jahr an den Experimentierkursen der Chemiedidaktik teilnehmen) führen euch ihre Lieblingsexperimente vor. Diese können angemeldete Besucher anschließend selbst ausprobieren.

### **Y Faszination Seifenblase Vorsicht, sonst platzt sie!**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer und Hörsaal*

Experimentalshow für Jung und Alt: Wie macht man aus Spüli Riesenseifenblasen? Welche Makromoleküle machen die stabilsten Blasen? Kann man einen Menschen komplett in eine Seifenblase verpacken? Und was, wenn sie platzt?

### **Chemische Reaktionen am Computer simulieren**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer*

In der theoretischen Chemie versuchen wir u. a. chemische Reaktionen am Computer zu simulieren. Verwendete Computerprogramme basieren z. B. auf Zufallsalgorithmen. Mithilfe gewöhnlicher Spielwürfel demonstrieren wir eine solche Simulation und jeder von 9-99 Jahren darf mitwürfeln.

### **Y Moleküle riechen: interaktiver Duft-Parcours**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer*

Habt ihr euch schon einmal überlegt, wie Rosenduft aussieht? Und wie sehen die Moleküle aus, die machen, dass Zitrone nach Zitrone riecht? Mit unseren Molekülbaukästen könnt ihr verschiedene Duftstoffe nachbauen und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.

### **Mit Essen spielt man nicht! Chemische Experimente in der Küche**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer*

Mit dem Essen spielt man nicht! Aber niemand hat etwas davon gesagt, dass man mit Essen nicht chemische Experimente am heimischen Küchentisch durchführen darf. Wir plündern die Speisekammer und experimentieren mit Rotkohl, Backpulver und anderen Zutaten. Die Experimente reichen von der Backpulverrakete bis zur Herstellung eines Indikators für Säuren und Basen.

### **Studieninformation Chemie zum Anfassen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer*

Bei kleinen Experimenten im Foyer erfahren Interessierte alles Wissenswerte über das Chemiestudium an der FU.

### **Studieren im Fachbereich BCP: Einfach loslegen und einen Abend probestudieren.**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum 12.12 (Foyer)*

Was gehört zum Bio-Studium? Was mache ich zu Beginn meines Studiums? Wie organisiere ich meine Zeit am besten? Wie lerne ich richtig? Fragen über Fragen wir geben Antworten!

### **Y Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Garderobe*

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse Institute Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's!

### **Tierstimmenquiz für Kinder von 3-6 Jahren**

*von 17.00 bis 19.00 Uhr Raum: im Eingangsbereich*

In der Arbeitsgruppe Verhaltensbiologie wird der Lernprozess von Zebrafinken analysiert, um daraus möglicherweise Schlüsse auf das Lernverhalten bei Menschen ziehen zu können. Versucht euch doch selbst einmal als Verhaltensbiologin oder Verhaltensbiologe und nehmt an unserem Tierstimmenquiz teil. Dort versucht ihr Tierstimmen zu erkennen und erfahrt sofort, ob ihr richtig geraten habt.

---

## **106 | Gebäude Fabekstraße 23/25 der FU (Holzlaube)**



Habelschwerdter Allee 45 / Fabekstraße 23-25 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B1 - Habelschwerdter Allee  
Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G1 - Habelschwerdter Allee  
Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O1 - Habelschwerdter Allee

### **Theateraufführung der Studierenden**

*Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Vorplatz*

Studierende der Koreastudien führen ein selbstgeschriebenes Theaterstück auf.

## **Shaolin-Kungfu**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Vorplatz*

Darbietung von Shaolin-Kungfu vom Show-Team des Shaolin-Tempels Deutschland. Nur die besten Schüler werden in die Show-Teams des Shaolin-Tempels aufgenommen. Sie haben Vorbildfunktion für die gesamte Schülerschaft, sowohl im Bezug auf das Training als auch das Benehmen inner- und außerhalb des Tempels sowie im alltäglichen Leben.

## **Ein Herd aus der Uruk-Zeit**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr Raum: Raum 0.1067*

Wir bauen einen Herd auf, wie er vor 5.000 Jahren ausgesehen hätte. Dargestellt wird die Funktionsweise des Herdes. Das Feuer hinterließ Schmauchspuren auf den Töpfen, die von Archäologen gelesen werden können. Lernen auch Sie und Ihre Kinder, diese Spuren zu interpretieren!

## **Keilschriftschule**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum 0.1067*

Schreiben Sie in der ältesten Schrift der Menschheit.

## **Video zu Keilschriftschule**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum 0.1063, regelmäßige Wiederholung*

Kurzfilm zum Thema Keilschrift.

## **Ägyptische Schreiberschule**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum 0.1067*

Erfahren Sie mehr über die einzelnen Sprach- und Schriftstufen des Ägyptischen, schreiben Sie Ihren Namen in Hieroglyphen mit Binse auf Papyrus und stempeln Sie kleine hieroglyphische Texte.

## **Koptisches Scriptorium**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum 0.1067*

Hier erfahren Sie mehr über die Sprache und Schrift der Christen in Ägypten und können Ihren Namen auf Tonscherben (Ostraka) schreiben.

## **Schreiben von Hieroglyphen**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum 0.1063, regelmäßige Wiederholung*

Das Video zeigt, wie ägyptische Hieroglyphen geschrieben werden.

## **Zerstückelt, verkohlt, winzig klein zur Analyse archäologischer Essensreste**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr Raum: Raum 0.1022*

Was bleibt übrig von einer prähistorischen Mahlzeit? Welche Funde graben Archäologen aus, die von antiken Speisen stammen? Es sind zerschlagene Tierknochen, Gräten von Fischen, Fragmente von Schnecken, Muscheln und Vogeleiern, aber auch verkohlte Körner, Samen und Früchte. Das Bestimmen solcher Funde erlaubt Rückschlüsse auf Brotbacken, Bierbrauen und das Kochen. Sie können das Fundmaterial per Auge und Mikroskop untersuchen, angeleitet durch zwei Archäobiologinnen.

## **Funde zum Anfassen**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr Raum: Raum 0.1022*

Wir holen archäologische Funde für Sie aus der Vitrine und dem Magazin. Sie können jahrtausendealte Dinge in die Hand nehmen. Unsere Wissenschaftler erklären Ihnen die Bedeutung und Benutzung von Töpfen, Steingeräten und anderen Funden.

## **Einblicke in den Speiseplan der Germanen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 20 min (Wdh.: 20:00;21:00;22:00) Raum: Raum 0.1063*

Tier- und Pflanzenreste aus einem 2.000 Jahre alten Dorf an der Elbe.

## **Einblicke in die Arbeit von Sinologen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1066*

Eine transnationale Musikagentur, Mitarbeiter bei der Bank of China oder rasende Reporterin im Reich der Mitte Wissenswertes aus der gegenwärtigen Forschung wird kombiniert mit einem rasanten Mix von Schnappschüssen, Kurzinterviews, Musikvideos und anderen Impressionen aus dem sinologischen Studierendenleben.

## **Studieren und Praktika in China**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;19:00) Raum: Raum 1.1066*

Es liegt in der Natur der Sache, dass Studierende des Faches Chinastudien möglichst viele Möglichkeiten nutzen sollten, um praktische Erfahrungen vor Ort zu sammeln. Diverse Universitätskooperationen und Austauschprogramme sowie Praktika bei chinesischen Unternehmen oder NGOs sind nur einige der vielen Optionen. Studierende des Faches werden von ihren Erfahrungen während des Studiums oder bei Praktika in China berichten.

## **Das Institut für Sinologie stellt sich vor**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 1.1066*

Das Institut stellt sich mit seinen Mitarbeitern und Arbeitsschwerpunkten vor. Außerdem finden Interessierte einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Volksrepublik heute.

## **Tag der offenen Büros**

*von 17.30 bis 21.30 Uhr Raum: Räume 1.1107, 1.1119, 1.1125, 1.1127, 1.1129*

Beratung zum Studienangebot der Sinologie/Chinastudien, zu Praktikumsmöglichkeiten und Sprachaustausch. Für Studieninteressierte, für alle, die Chinesisch lernen möchten sowie für fachfremde Studierende, die gern ein Praktikum mit Chinabezug absolvieren möchten, bietet das Institut allgemeine Informationen sowie eine individuelle Beratung an.

## **Hebräisch-Schnupperkurs**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:45) Raum: Raum 0.2002, auch für Kinder*

Lassen Sie sich von unseren Studierenden in die Geheimnisse der hebräischen Sprache einweihen! Sie werden mit dem hebräischen Alphabet und einigen grammatikalischen Besonderheiten der Sprache vertraut gemacht.

### **Die Arbeit des Himmels oder: Weshalb eine Torarolle nicht gedruckt werden darf**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.2002*

Die materialen Eigenschaften von Torarollen bezeugen das ernste Bemühen der Schreiber, jegliche Veränderung zu vermeiden. Die Beschaffenheit des Pergaments, die Farbe der Tinte, das Layout und die festgelegten Formen der Buchstaben, der Taggin und Sonderzeichen haben, abgesehen von kleinen Varianten, zumindest seit der Spätantike kaum Veränderungen erfahren. Diese Präsentation möchte Ihnen einen Einblick in die faszinierende Welt der Toraschreiber geben, die bis heute nicht von medialen und technischen Innovationen berührt wurde.

### **Bildende Kunst gegen Gewalt. Das Leben der Berliner Malerin Charlotte Salomon**

*Beginn: 22.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.2002*

In dieser Präsentation geht es um die Biographie sowie die künstlerische Entwicklung der Charlotte Salomon, die am 16. April 1917 als Tochter einer wohlhabenden liberalen jüdischen Familie in Berlin zur Welt kam. Zwischen 1940 und 1942 entstand binnen 18 Monaten ihr Meisterwerk "Leben oder Theater?", eine Autobiografie in Bildern, die sie in Südfrankreich gemalt hat, bevor sie 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau ermordet wurde. Eine Annäherung an die große jüdische Künstlerin aus soziologischer Perspektive.

### **Flüchtlinge, Vertriebene, Zeugen der Geschichte. Was die jüdische Diaspora uns lehren kann.**

*Beginn: 22.45 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.2002*

### **"Wie danke ich dafür, dass Gott die Träume schuf!" (C. Hoffmann) Lesung mit Manfred Eisner**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.2002*

Texte tschechischer und anderer Autoren (Camill Hoffmann, Petr Kien, Hanus Hachendurg, Petr Ginz, Ilse Weber, Leo Strauss, Hans Hofer u. a.), die in Auschwitz ermordet wurden. Viele dieser Texte wurden in Theresienstadt geschrieben und dort auch aufgeführt.

### **Uni Bigband Berlin**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:15) Raum: Kolonnaden*

Die Uni Bigband Berlin ist ein Ensemble des Collegiums Musicum, das an der Freien und der Technischen Universität Berlin angesiedelt ist. Aktuell wird die Uni Bigband von Nicolai Thärichen geleitet. Sie wird sich auch am Unimusikfest des Collegiums Musicum beteiligen, das am 24. und 25. Juni im Großen Saal der Philharmonie stattfindet.

### **UNITÄT Berlin ? der Pop-Chor des Studierendenwerks**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Kolonnaden (bei schlechtem Wetter: Hörsaal 1a)*

### **Kammerchor des Collegiums Musicum: A-cappella-Konzert**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Campusbibliothek, Altbau Ebene 0, am Brunnen*

Der Kammerchor des Collegiums Musicum Berlin wurde 1989 gegründet und besteht aus circa 32 Sängerinnen und Sängern. Unter der Leitung von Donka Miteva widmet sich der Chor vor allem der A-cappella-Literatur, führt aber auch Stücke mit kammermusikalischer Begleitung und chorsinfonische Werke auf. Dabei werden facettenreiche Programme erarbeitet, von echten Standardwerken der Chorliteratur bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen. Der Kammerchor ist Preisträger bei mehreren Chorwettbewerben.

### **Igor Omelchuk: Jazz-Akkordeon**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: Kolonnaden*

Er spielt nur Akkordeon mehr nicht. Wozu andere ein ganzes Sinfonieorchester brauchen oder eine Jazz-Combo, das schafft Igor Omelchuk mit seinen zehn Fingern allein. Mit Leichtigkeit fliegen sie über die 226 Knöpfe seines Instruments hinweg, so schnell, dass man sie kaum mehr sehen kann. Aber ohnehin macht man am besten die Augen zu und widmet sich dann ganz seiner Musik: Ein angenehm voller und weicher Klang, eine Kombination aus klassischen und jazzigen Akkorden zeichnen seinen Stil aus.

### **Duo Voyage ? Saxophon und Kontrabass**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:15;23:15) Raum: Kolonnaden*

Voyage ist eine Jazzband aus Berlin, die aus Absolventen der renommierten Berliner Musikhochschulen besteht. Die Musiker sind seit Jahren mit diesem Ensemble und vielen anderen Projekten in Deutschlands Musikleben unterwegs. In der Duobesetzung mit Saxophon und Kontrabass spielen wir eine Mischung aus Jazzklassikern von Frank Sinatra bis Sonny Rollins, dazu Bossa Novas und Souklassiker.

### **Die Schönheit des Buches**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Campusbibliothek, Neubau Ebene 0*

Bücher sind nicht nur Träger von Informationen, sondern auch Kulturgut, oft sogar kleine Kunstwerke, die es zu bewahren gilt. Der Berliner Buchbinder und Restaurator H. Zeman berichtet aus seiner langjährigen beruflichen Arbeit mit Büchern und der besonderen Beziehung, die sich daraus entwickeln kann.

### **Alte Handschriften retten: Digitalisierungsprojekt der Assyrischen Kirche in Bagdad, Irak 2005**

*von 17.00 bis 21.45 Uhr Raum: Campusbibliothek, Altbau Ebene 2*

Während des Krieges im Irak begann Mar Giwargis Sliwa, der Metropolit der Assyrischen Kirche in Bagdad, 235 klassisch-syrische und zwei arabische Handschriften zu digitalisieren, über die bisher nichts bekannt war. Die älteste datierte Handschrift stammt von 1151, vier wurden im 15. und 16. Jh. verfasst, 9 weitere im 17. Jh. Ein Viertel der datierten Handschriften ist im 18. Jh. entstanden und jeweils ein Drittel im 19. und 20. Jh. Über diese kostbaren Werke hat Mar Giwargis Sliwa einen Katalog verfasst, "which reflects our Church, Nation Faith and civilization."

### **500 Jahre Buchkultur in Europa: die Rara der Campusbibliothek**

*Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 19:00;20:15) Raum: Campusbibliothek, Altbau Ebene 2*

## **Einheit, Vielfalt, Heimat in der nah- und fernöstlichen Literatur**

*von 18.00 bis 20.15 Uhr Raum: Campusbibliothek, Altbau Ebene 0, am Brunnen*

Wo liegt die Heimat? Was macht sie aus? Welche Rolle spielt sie in unserem Leben? Existiert sie überhaupt? Diese Fragen scheinen heute aktueller denn je. Daher überrascht es kaum, dass sich viele Autoren verschiedener Kulturen diesem vielschichtigen und nicht selten umstrittenen Thema widmen. Wir laden Sie herzlich zu unserer literarischen Veranstaltung ein, bei der Werke zum Thema Heimat im Original und in der deutschen Übersetzung vorgelesen werden. Mit Live-Musik um 19:15 Uhr (Duo El Ritmo Arab).

## **Bücherbasar der Sinologie**

*von 17.00 bis 21.30 Uhr Raum: Campusbibliothek, Eingangsbereich*

Die Campusbibliothek verkauft aus dem Bereich Sinologie überzählige Fachbücher und Literatur. Der Erlös wird für den Erwerb neuer Bücher verwendet.

## **Allgemeine Führungen**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00) Raum: Treffpunkt: Campusbibliothek, Eingangsbereich*

Führung durch die neue Campusbibliothek. Bei Bedarf können weitere Führungen durchgeführt werden

## **Bauführungen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00) Raum: Treffpunkt: Campusbibliothek, Eingangsbereich*

Führung durch die neue Campusbibliothek für Bauinteressierte.

## **Schriftlabor**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 0.1063*

Das Schriftlabor bietet einen Einblick in die Vielfalt orientalischer Sprachen und Schriftsysteme, sei es Hebräisch, Aramäisch, Syrisch, Äthiopisch oder Arabisch. Kinder und Erwachsene können unter Anleitung von Studierenden ihren eigenen Namen oder ganze Sätze in verschiedenen Schriften schreiben.

## **Orientalische Märchen**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.2051*

Mit dem Begriff des arabischen Märchens verbinden wir gemeinhin die Geschichten aus 1.001 Nacht. Dass es darüber hinaus in der arabischen Welt einen reichen Schatz an mündlich überlieferten Märchenerzählungen gibt, ist kaum bekannt. Nach einer kurzen Einführung werden ausgewählte Beispiele dieser Märchen auf Arabisch und Deutsch vorgetragen. Entdecken Sie diesen Schatz!

## **Koranrezitation**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:00) Raum: Raum 0.2051*

Der Koran ist nicht nur das erste arabische Buch und die Heilige Schrift der Muslime, sondern in erster Linie Rezitation. Ausgewählte Verse werden auf Arabisch rezitiert und auf Deutsch erläutert. Lauschen Sie diesem ganz besonderen Klang der Offenbarung!

## **Arabische Gedichtrezitation**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.2051*

"Das Leben ist ein Gedicht, seine Verse sind unsere Jahre ... " (Elia Abu Madi). Eine Auswahl kurzer, variationsreicher Beispiele arabischer Poesie und Prosa wird auf Arabisch und Deutsch rezitiert. Tauchen Sie ein in die Welt von Rhythmus und Reim!

## **Die Rezitation heiliger Texte**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.2051*

Das musikalische Erbe des kultischen Gesangs Alt-Israels, die Rezitationen der Tora und des Psalters, zeigt sich sehr deutlich in den liturgischen Gesängen der Syrisch-Orthodoxen Kirche. Aber auch im Koran finden sich Suren, die in ihrer kompositorischen Anlage Ähnlichkeiten zu Psalmen besitzen. Daher soll die Brücke zwischen den musikalischen Traditionen dargelegt werden. Mit Live-Rezitationen und Gesängen.

## **Das Fabelbuch Kalila wa-Dimna**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 20 min Raum: Raum 0.2051*

Kalila wa-Dimna ist eines der verbreitetsten und einflussreichsten Bücher der Menschheitsgeschichte. In diesem Vortrag erfahren Sie mehr über die illustre Sammlung an Fabeln, Märchen und Geschichten, die politische Weisheit lehren, und über ihre Verbreitung in unzähligen Sprachen und Kulturen der Welt. Hören Sie, was Löwe, Fuchs und Co. Ihnen zu sagen haben!

## **Stammt die Königin von Saaba aus Äthiopien?**

*Beginn: 19.50 Uhr, Dauer: 20 min Raum: Raum 0.2051*

Zu den Gründungsmythen Äthiopiens gehört die Geschichte der Königin von Saba, deren Sohn Menilik der Gründer des 3.000-jährigen Reiches war. Die Geschichte der Liaison der Königin von Saba mit König Salomo wird ausführlich in dem bedeutenden mittelalterlichen Werk "Der Ruhm der Könige" (Kebrä nägäst) behandelt. Die salomonische Dynastie endete erst 1974 mit der Absetzung Kaiser Haile Selassies.

## **Die Sprache Jesu an der FU**

*Beginn: 20.10 Uhr, Dauer: 20 min Raum: Raum 0.2051*

Aramäisch gehört mit über 3.000 Jahren Sprachgeschichte, als eine Sprache der Bibel, des Talmuds und der orientalischen Christen, zu den bedeutendsten Sprachen der Welt. Es war auch die Muttersprache Jesu. Heute noch wird Aramäisch von Christen im Nahen Osten gesprochen. An der Freien Universität bildet das Studium des Aramäischen einen wichtigen Forschungsschwerpunkt der Semistik.

## **Klassische und moderne orientalische Musik auf der Oud**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.2051*

Die arabische Oud, eine Kurzhalslaute, ist eines der angesehensten Instrumente der arabischen Welt. Sie hat eine lange Tradition, die bis in das 9. Jahrhundert zurückreicht, und gilt als Vorläufer der europäischen Laute, die auch dem Namen nach von ihr abstammt. Zu hören sind Proben verschiedener Musikstile.

## **Al-Halqa: In the Storyteller's Circle**

*Beginn: 23.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum 0.2051*

Der Dokumentarfilm über den berühmten Djemaa El Fna, den Platz der Gehenkten, in Marrakesch entführt Sie in die bunte Welt von Akrobatik, Tanz, Gesang, Geschichtenerzählen, Zauberei und Wahrsagerei. Folgen Sie dem jungen Zoheir, der sich mit seinem Vater, dem Geschichtenerzähler Abderahim El Maqori, auf seine Lehrreise begibt, um eines Tages selbst Geschichten erzählen und so die Traditionen seines Volkes bewahren zu können.

## **Die Welt der Türkssprachen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.2001*

Entdecken Sie das vielfältige Spektrum unseres Faches und nehmen Sie an einer Exkursion in die Welt der Türkvolker und Türkssprachen teil! Durch Märchenerzählungen aus den verschiedenen Gebieten Eurasiens lernen Sie die reiche mündliche Tradition der Türkvolker kennen. Wir stellen ausgewählte Türksprachen vor, u. a. Türkeitürkisch, Aserbaidshisch, Kasachisch, Uigurisch und Tuwinisch, und berichten über Forschungsreisen des Instituts in nomadische zentralasiatische Gebiete der türksprachigen Welt.

## **🦋 Geologie zum Begreifen! (Gesteinspräparation)**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Kolonnaden*

Junge und junggebliebene Geologiefans können unsere Gesteinssammlung nach schönen Fundstücken durchforsten und diese mit nach Hause nehmen.

## **🦋 Pi-culator Berechnung von Pi**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Kolonnaden*

Wir berechnen Pi anhand der Treffer auf einer Zielscheibe.

## **Reise durchs Universum (4-7 Jahre)**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 19:00) Raum: Kolonnaden*

In diesem Workshop saust Du durch das Universum und lernst jeden Planeten in unserer Galaxie kennen. Mit kleinen Experimentiereinheiten zu einzelnen Planeten.

## **Speisen und Getränke von "eßkultur"**

*ab 17.00 Uhr Raum: Platz an der Fabeckstraße 23/25*

Word Wide Wrap@esskultur-berlin.de: Geschmacksreisen durch Küchen und Kulturen. Z. B. mit Mesopotamien-Warp und weiteren kulturbezogene Wraps.

## **Bunsmobile**

*ab 17.00 Uhr Raum: Platz an der Fabeckstraße 23/25*

Der Food-Truck von Bunsmobile bietet eine appetitliche Auswahl von Burgern, verschiedenen Sandwiches, hausgemachten Drinks und "Naturwein". Alles ist frisch zubereitet.

## **500 Jahre Deutschen Reinheitsgebot**

*ab 17.00 Uhr Raum: Platz an der Fabeckstraße 23/25*

Anlässlich des Jubiläums reichen die Brauereien Bierlieb GmbH und Marzahner Börsenbräu auch alkoholfreie Getränke.

---

## **107 | Gebäude der Chemie der FU**



Fabeckstraße 34-36 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B11 - Fabeckstr. 34-36

Route 15 - Dahlem GRÜN (H) Haltestelle: G10 - Holzlaube

## **🦋 E-Examinations in a Nutshell**

*ab 17.00 Uhr Raum: OG (E-Examination Center, neben Aufzügen)*

Im Zentrum für computergestützte Prüfungen der Freien Universität können Sie und Ihre Kinder im Test beweisen, dass Sie wahre Berlinkenner sind. Dem Sieger winkt das sagenumwobene Berlin-Diplom und ganz nebenbei erfahren Sie praxisnah und anschaulich, wie im modernsten Prüfungszentrum Deutschlands computergestützte Prüfungen der Zukunft schon jetzt schon durchgeführt werden.

## **Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor: Kleiner Chemiker ganz groß**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: OG (ausgeschildert), ab 10 Jahren*

Junge und junggebliebene Forscher sind eingeladen, in einem echten Chemielabor selbst faszinierende Experimente auszuprobieren und einen Forscherpass zu erwerben: Brennende Seifenblasen, Experimente bei -200 °C, Versilbern von Glas u. v. m.

## **🦋 TuWaS!**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: OG*

Experimente aus den Einheiten "Bewegung und Konstruktion" für Kinder ab 6 Jahren. TuWaS! ist ein Grundschulprojekt der Freien Universität Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

## **Schwarz und magisch Kohlenstoffmaterialien in Batterien und Brennstoffzellen**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Wer sagt denn, dass Kohlenstoffmaterialien langweilig sind? Ruß kennt man als schwarzen Rückstand, wenn eine Kerze brennt aber wer weiß denn schon, dass Ruß als Träger für Platinanoteilchen in Brennstoffzellen eine wichtige Rolle spielt? Und dass er in Batterien als leitfähiges Additiv verwendet wird? Wir gehen der schwarzen Magie auf den Grund.

## **Woraus besteht die Welt? Und was hat das mit Atomen zu tun?**

*Beginn: 17.45 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

In unserer Welt gibt es Lebewesen, wie Pflanzen und Tiere, aber auch viele Dinge, die nicht lebendig sind. Jedes Ding hat besondere Eigenschaften, genauso wie auch jede Art von Lebewesen. Lassen sich diese Eigenschaften verstehen? Hilft es weiter, wenn man versucht herauszufinden, woraus die Dinge und auch die Lebewesen bestehen? Was lässt sich dabei herausfinden? Und was lässt sich dann verstehen? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen führt uns durch 2.500 Jahre Geschichte und bis zum Verständnis der Vorgänge, die in einer Brennstoffzelle ablaufen.

## **Methanol: kleines Molekül ganz groß**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Der kleinste Alkohol, das Methanol, gehört zu den größten Basisprodukten der chemischen Industrie. Doch während Otto Normalverbraucher für den größeren Bruder, das Ethanol, vielfältige Verwendungsmöglichkeiten kennt, kommen wir mit Methanol im Alltag fast nie in Kontakt. Wozu werden die vielen Millionen Tonnen Methanol jedes Jahr gebraucht? Und wo kommt diese Riesensmenge her? Wir zeigen, wie komplex die Stoffströme der chemischen Produktion ineinander verschlungen sind und welche Schlüsselrolle heterogene und homogene Katalyse in allen Prozessen spielt.

## **Materialien mit Gefühl auf dem Weg zu Tierversuchsalternativen?**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

2013 war ein gutes Jahr für den Tierschutz! Europaweit wurde der Einsatz von Tierversuchen für Kosmetikprodukte untersagt. Dadurch stieg der Bedarf an Tierversuchsalternativen sprunghaft an eine große Herausforderung für die Wissenschaft. Ein vielversprechender und neuartiger Ansatz kommt aus Japan. Mithilfe intelligenter, thermosensitiver Materialien lassen sich neue Testsysteme als mögliche Alternativen zu Tierversuchen aufbauen.

## **Licht in Energie umwandeln. Welchen Beitrag kann die Chemie leisten?**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Die Photosynthese ist der zentrale Prozess in der Natur, der Leben auf diesem Planeten ermöglicht. Chemisch gesehen ist sie ein höchst effizienter Prozess, um die Energie des Sonnenlichts chemisch zu speichern. Ausgehend von diesem Prozess soll an einigen ausgewählten Beispielen erörtert werden, in welcher vielfältiger Weise die Chemie Licht nutzbringend einsetzen kann und welche Einschränkungen es zurzeit immer noch gibt.

## **Uns geht ein Licht auf: Showexperimente aus Physik und Chemie**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal*

Licht und Farbe an der Grenze zwischen Physik und Chemie! Unsere Experimentalshow zeigt bekannte und weniger bekannte, sensationelle und alltägliche Phänomene aus der Welt des Lichtes und der bunten Farben: Wir lassen bengalische Lichter aufleuchten und zeigen Flüssigkeiten, die im Dunkeln beinahe magisch strahlen. Hochspannung wird herrschen, wenn wir gewöhnliche Gase in den buntesten Farben leuchten lassen ein Versuch mit Knalleffekt!

## **Chemie & Licht eine spannende Geschichte**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal*

Wir präsentieren strahlenden Phosphor und leuchtende Flüssigkeiten und zeigen weitere chemische Reaktionen, bei denen Licht erzeugt wird. Und vielleicht zaubern wir ja auch ein Leuchten in Ihre Augen!

## **Das chemische Kochduell**

*Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal*

Lauter, heller, heißer furioser Ausklang der Vortragsreihe.

## **🦋 Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

*ab 17.00 Uhr*

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse-Institute Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's!

## **🦋 NatLab Chemie: Das Schülerlabor des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie stellt sich vor**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: OG (Foyer)*

Chemische Experimente, Erwerb eines Forscherpasses für Kinder, naturwissenschaftliche Experimente an der Station des Grundschulprojekts TuWaS! In einem Modellexperiment wird gezeigt, wie durch viele "leichte" Bindungen (Multivalenz) Fremdorganismen effektiv "eingepackt" werden können, um dem Immunsystem einen wichtigen Zeitvorsprung für die Bekämpfung zu verschaffen.

---

## **108 | Institut für Mathematik der FU**



Arnimallee 6 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B4 - Arnimallee

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Arnimallee

## **Mathematische Forschung Mathematik ist zu verstehen!**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG*

Wollten Sie schon immer mal wissen, wie sich Ihre vielen Freundschaften bei einer Krankheitsepidemie auf Sie auswirken? Wie sich Flüssigkeiten unter extremen Bedingungen verhalten? Oder wie sich die Digitalisierung auf Ihr Leben auswirken kann? Dann sind Sie im Institut für Mathematik genau richtig. An unseren Mitmach- und Ausprobierständen können Sie spannende Einblicke in diese Themen gewinnen und dabei ? ganz nebenbei ? erfahren, wo sich die Mathematik darin versteckt.



## 🦋 Spiel und Spaß für Jung und Alt mit der Deutschen Mathematiker Vereinigung

ab 17.00 Uhr Raum: EG

Die Mathematik ist seit Tausenden von Jahren Quelle mathematischer Rätselspiele. Versucht euch an unserem Stand an dem ungarischen Zauberwürfel von Ernő Rubik samt neuer Varianten, an afrikanischen Brettspielen, japanischen Logikrätseln, amerikanischen 3D-Puzzeln und holzgeschnitzten Geometriespielen. Große und kleine Knobelfreaks können zudem versuchen, die Flasche zu knacken!

## 2D, 3D, 4D Verstehen, Verarbeiten, Visualisieren

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG

Jede Dimension hat ihre Probleme: Diskrete 2-dimensionale Gitter am Computer und hyperbolische Ebenen in einem Kaleidoskop stellen uns vor ähnlich große Herausforderungen wie das Scannen eines 3-dimensionalen Objekts. Wie lässt sich ein 4-dimensionaler Körper erfassen und welche Informationen braucht der Computer, um einen solchen Gegenstand darzustellen? In einer Live-Vorführung demonstrieren wir, wie reale Gegenstände mit einem 3D-Laserscanner erfasst werden und als digitales Objekt im Computer landen. Stellen Sie sich vor die Kamera und werden Sie Teil unseres digitalen Kaleidoskops!

## 🦋 Geometrie zum Basteln und Erforschen

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG

Wir nehmen euch mit zu einer Erlebnisreise durch die Welt der Geometrie. "Begreifen" kommt von "greifen" und darum könnt ihr eure eigenen Modelle basteln. Dabei lernt ihr eine Fläche kennen, die nur eine Seite hat. Ihr erfahrt, was Platons Körper sind und was die mit Fußball zu tun haben. Und natürlich dürft ihr die gebastelten Modelle auch mit nach Hause nehmen. Außerdem könnt ihr mit Steckbaukästen nicht nur 3-, sondern sogar 4-dimensionale Modelle bauen. Schafft ihr es, aus einem Würfel einen Hyperwürfel zu machen?

## Einblicke in mathematische Forschungsprojekte des Sonderforschungsbereichs Bedeutung von Skalensystemen

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG

In dem seit 2014 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereich beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Mathematik, Physik, Biochemie und Geowissenschaften mit unterschiedlichen Aspekten der Optimierung und Simulation vielskaliger komplexer Prozesse. Skalen kennt der Laie zum Beispiel aus der Wettervorhersage, wendet sie regelmäßig beim Benutzen von Messbechern im Haushalt oder beim Messen von Fieber an. Fast jeder kennt aus den Nachrichten den Begriff der "nach oben offenen Richterskala", die die Stärke bei Erdbeben angibt.

## 🦋 Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

ab 17.00 Uhr

Wissenschaft macht Spaß! An der Freien Universität Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik, Chemie und das Zuse-Institute Berlin (ZIB) teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Dazu einfach den Fragebogen an einem der genannten Institute abholen und los geht's!

---

## 109 | Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)



Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23) 14195 Berlin

Zuse Institute Berlin (ZIB)

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B4 - Arnimallee

## Was hat Arnold Schwarzenegger mit IHRER Zukunft zu tun?

ab 17.00 Uhr Raum: Bibliothek

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung von Kulturgut entsteht vermehrt der Wunsch, dreidimensionale Objekte zu digitalisieren. Mag man sich das für statische Objekte wie etwa Büsten oder Saurierknochen noch vorstellen können, wird es bei funktionalen Objekten schwierig. Eine bislang ungelöste Herausforderung ist der Bereich der interaktiven Kunst oder der historischen Mechanik. Zur Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich stellt das ZIB zwei Flipperautomaten gegeneinander. Zum einen den original Terminator II von Williams, Bj. 1991, und zum anderen die digitalisierte Variante.

## 🦋 Was summt denn da? Geräuschklassifizierung von Insekten

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Computergestützte Verfahren zur Klassifizierung von Tierarten gewinnen immer stärkere Bedeutung. Wir präsentieren unser Verfahren Symbolic Fourier Transformation zur automatischen Klassifizierung von Audio-Aufnahmen von Insekten. Können auch Sie Insekten anhand ihrer Geräusche unterscheiden? Finden Sie es bei uns heraus!

## 🦋 Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Anhand eines einfachen Beispiels zeigen wir, wie sich Computer und Menschen beim Lösen von Problemen unterscheiden. Schiebepuzzle kennt jedes Kind - aber wissen Sie auch, dass maximal 81 Züge zur Lösung nötig sind? Während wir Menschen froh sind, wenn wir überhaupt eine Lösung haben, ist es unheimlich schwer, die beste zu finden. Der Computer kann das viel besser als wir - braucht aber auch einen komplizierten Algorithmus und sehr viel Speicher dafür.

## **† Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Bei einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik der FU Berlin und das ZIB gibt es tolle Preise zu gewinnen. Den Fragebogen gibt es vor Ort. Die Gewinner werden unter Allen ausgelost, die alle teilnehmenden Institute besucht haben und per Mail benachrichtigt. Mehr Info unter <http://www.mi.fu-berlin.de/public/langenacht/Indw2016/sciencerallye.html>.

## **Supercomputing und Algorithmen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Ein Fokus unserer Forschung liegt auf der Entwicklung von Methoden und Algorithmen für parallele Supercomputer mit Millionen Rechenkernen. Das ZIB betreibt ergänzend dazu den Berliner Teil des HLRN. Die wissenschaftlichen Nutzer des Supercomputers kommen aus den verschiedensten Anwendungsgebieten, von Quantenchemie, Erdsystemwissenschaften, Strömungsdynamik bis hin zur Teilchenphysik. Am Stand zeigen wir ein Modell des Berliner Supercomputers aus aktuellen Raspberry Pi Minicomputern.

## **Rundreise mit Köpfchen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Kann man ein Gesicht in nur einem Zug zeichnen? Um dies zu beantworten, nutzen wir das Travelling Salesman Problem (TSP), bei dem ein Handlungsreisender eine kürzeste Tour durch gegebene Städte sucht. Wir wandeln das Problem so ab, das ein Bild skizziert werden kann, ohne den Stift auch nur einmal abzusetzen. Das vorliegende Bild (z. B. ein Foto eines Gesichts) wird zunächst mittels Software so reduziert, dass es nur noch aus einigen Tausend Pixeln besteht, aber weiterhin alle wesentlichen Merkmale des Fotos wiedergibt. Anschließend wird durch die Pixel eine möglichst kurze Rundtour berechnet.

## **Virtueller Krimi**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Tatort - ein Toter! Mord? Schnell sind Polizei und Spurensicherung vor Ort, es folgt recht bald die Frage nach der Todeszeit, denn die kann ein wichtiges Indiz bei der Überführung des Täters sein. Aber wie bestimmt der Rechtsmediziner die Todeszeit anhand der Leichentemperatur? Welche Rolle spielt dabei die "Wärmeleitungsgleichung", wie gut und sicher ist die Methode? Kann die Mathematik dabei helfen, mehr Licht ins Dunkel der Ermittlung zu bringen? Wir erklären den Zusammenhang und laden ein zu Experimenten mit Phantom-Leichen.

## **Camera Facialis: Ein 3D-Portrait-Studio**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer / Bibliothek*

Unser Multi-Kamera-Setup in Aktion: Gesichter werden in 3D aufgenommen. Mittels Stereophotogrammetrie werden Gesichter binnen Millisekunden hochgenau vermessen. Die Algorithmen erzeugen dabei neben der 3D-Oberflächengeometrie auch eine hochaufgelöste Foto-Textur. So entsteht ein digitales Mimik-Archiv mit dem Gesichtsausdrücke durch statistische Methoden analysiert werden. Die Ergebnisse finden Anwendung in Bereichen wie der Psychologie und Medizin. Sie helfen Gemeinsamkeiten und Unterschiede menschlicher Gesichtsausdrücke besser zu verstehen.

## **Supercomputer - Heute und Gestern**

*von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 40 min Raum: Hörsaal*

Supercomputer sind heute ein unverzichtbares Instrument in Forschung und industrieller Produktentwicklung. Am ZIB wird der Supercomputer Konrad betrieben, der zusammen mit seinem Partnersystem Gottfried in Hannover den Hochleistungsrechner HLRN-III bildet. Das HLRN-III-System zählt zu den schnellsten Rechnern in Deutschland und wird durch die norddeutsche Wissenschaftsgemeinschaft zur Lösung vielfältiger Fragestellungen genutzt. In der Rechnerführung wird neben einem historischen Rückblick auf ehemals am ZIB betriebene Supercomputer auch ein von der Zuse KG gebauter Rechner Z25 gezeigt.

## **Die Zuse-Story**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 22:30) Raum: Hörsaal*

Wie ein Deutscher den Computer erfand, aber kein Patent darauf erhielt. Gedreht aus Anlass des 100. Geburtstages von Konrad Zuse im Juni 2010 vom RBB. Der Film würdigt Konrad Zuses wechselhaftes Leben und Schaffen. Er verbindet die Schlüsselstellen von Zuses Biografie mit der Wissenschafts-, Technologie- und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Gezeigt werden historisches Archivmaterial, Aufnahmen an Originalplätzen sowie Interviews mit Experten und ehemaligen Mitarbeitern.

## **Farbwechsel in Chamäleons und Schmetterlingen - photonische Kristalle in freier Wildbahn**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Schmetterlinge und Chamäleons sind wunderbare Beispiele für die Farbenpracht der Natur. Die Brillanz der Farben entsteht durch Streuung des Lichts an nano-strukturierten, periodischen Oberflächen - sogenannten photonischen Kristallen. Wir nutzen Mathematik und Computersimulationen um zu verstehen, wie diese Streuung funktioniert und Chamäleons aktiv ihre Farbe wechseln können. Dieselben Methoden lassen sich auch anwenden um mit künstlichen photonischen Kristallen elektromagnetische Felder zu manipulieren, um z.B. Daten verlustfrei zu übertragen oder Solarzellen zu verbessern.

## **Tatort trifft Mathematik**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal*

Die Kenntnis des genauen Todeszeitpunkts ist entscheidend für die Aufklärung von Morden. Eine Methode zu dessen Schätzung beruht auf einer Temperaturmessung. Mathematische Methoden erlauben einerseits eine genauere Schätzung aus den üblichen Messungen, andererseits die Entwicklung neuer Messverfahren. Der Einfluß verschiedener thermisch relevanter Parameter wie Leichenanatomie und postmortale Abkühlung kann beurteilt werden und trägt zur Methodenverbesserung und zur Genauigkeit der Schätzung bei.

## Wissenschaft im Wettstreit - Science Slam@ZIB

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal

Junge Wissenschaftler stellen in je 10 Min ihr Thema pointiert vor. Sie bringen überraschende Themen aus der Mathematik und Informatik auf die Bühne. Im Anschluss haben die Zuschauer die Gelegenheit den besten Slammer per Applaus zu küren.

## Die Geschichte der Computer

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;22:00;23:00) Raum: Seminarraum

Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert 75 Jahre später das Werk Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. Vergleichen Sie die Leistungsfähigkeit von Zuses Rechnern mit der moderner Computer und besuchen Sie im Anschluss den HLRN-Supercomputer des ZIB.

## 3-D-Wissenschaftskino

von 17.45 bis 23.00 Uhr, alle 45 min, Dauer: 30 min Raum: Studio da Vinci

Ein 2 m großes Wassermolekül? Eine Klimasimulation der gesamten Erde auf einer Leinwand? Durch aktuelle Forschung entstehen riesige Mengen an Daten, die sich nur mit schnellen Rechnern und modernen Visualisierungsverfahren darstellen lassen. In einem 3D-Studio zeigen wir auf der großen Leinwand, wie man mit schnellen Rechnern Forschungsdaten zum Leben erweckt. Ob winzige Moleküle, Aufnahmen vom Inneren unseres Körpers oder globale Klimasimulationen: Überzeugen Sie sich selbst, wie interaktive Visualisierung helfen kann, selbst komplexe Forschungsdaten besser zu verstehen.

## Nachbau von Zuses Z3

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Vor 75 Jahren präsentierte Konrad Zuse mit seinem Z3-Rechner den weltweit ersten programmierbaren Computer, dessen wegweisende Funktionsprinzipien auch heute noch für aktuelle Computer gelten. Wir zeigen gemeinsam mit dem Fachbereich Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin einen funktionsfähigen Nachbau zur Demonstration dieser Prinzipien.

---

## 110 | Institut für Biologie der FU



Königin-Luise-Straße 12-16 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B9 Königin-Luise-Platz

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Königin-Luise-Str./Botanischer Garten

### 🦋 Tierschutz im Kinderzimmer

von 17.30 bis 21.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 40 min Raum: Foyer

Workshop für Kinder und Eltern.

### Pflanzen, Tiere, Sensationen

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Geheimnisse der Modellorganismen: biologische Forschungsprojekte zum Greifen nah. Eine Ausstellung mit Plakaten, Anschauungsobjekten und Experimenten bildet eine anschauliche Ergänzung zu den Vorträgen zum Mitmachen und Diskutieren.

### 🦋 Biologie beGREIFbar machen ? das Schülerlabor NatLab

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Im Mitmach- und Experimentierlabor NatLab können Schüler/-innen mit Unterstützung von Lehramtsstudierenden, Lehrkräften und Wissenschaftler/-innen experimentieren. Am Beispiel unseres Kurses zur Analyse von Honig stellen wir uns und unser Konzept vor und laden Sie herzlich ein, mit uns zu experimentieren.

### 🦋 Biologie-Rallye für Kinder bis 12 Jahre

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Mach mit! Erkunde die Biologie an der Freien Universität: von Insekten, Kräutern und Mikroben. Was steckt im Honig, was kann man von Fruchtliegen lernen?

### 🦋 FastTox ein Schnelltest für die Umweltanalytik

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Demonstrationen eines neuen Biotests mit dem Ciliaten Tetrahymena zur Messung der Giftigkeit von Umweltproben in nur 10 Minuten.

### Bakterien, Pilze & Co besser als ihr Ruf?

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Bakterien machen krank, Pilze lassen Lebensmittel verderben Sie wissen wahrscheinlich viel über die negativen Eigenschaften von Mikroorganismen, doch kennen Sie auch Ihre nützliche Seite? Erfahren Sie mehr über die gezielte Nutzung von Mikroorganismen in unserem Alltag und räumen Sie mit einigen Vorurteilen auf.

### 🦋 Hast Du das Zeug zum Molekularbiologen?

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Überprüfe, ob Du ein guter Molekularbiologe sein könntest. Am Ende kannst Du sogar isolierte DNA mit nach Hause nehmen.

## Biologische Invasionen

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Waschbären in Berlin und Kaninchen in Sydney kaum eine Lebensgemeinschaft ist heute noch unbeeinflusst durch eingeschleppte Arten. Die Globalisierung der menschlichen Gesellschaft ist auch eine Globalisierung der Floren und Faunen. Nachdem Staaten wie Neuseeland und Australien seit Jahren rigoros gegen invasive Arten vorgehen, wird es ab diesem Jahr auch in Europa ernst: die EU-Verordnung zur Kontrolle invasiver Arten wird 2016 rechtswirksam. Höchste Zeit also, Waschbär, Traubenkirsche und Co. genauer kennen zu lernen.

### 👤 Zum Probieren und Mitmachen

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Informieren: Finden Sie heraus, was die erfolgreichsten Invasoren sind, und sprechen Sie mit uns über die neue EU-Verordnung zu invasiven Arten. Probieren: Neophyten auf dem Teller. Wir zeigen, was man aus invasiven Arten kochen kann und erklären, wieso man dabei gleichzeitig etwas für die Umwelt tut. Mitmachen: Spiele und Rätsel zu invasiven Arten.

## Schmuckschildkröten, Herkulesstaude und andere Invasoren

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Foyer: Startpunkt zur Führung im Botanischen Garten

Aglaia Szukala findet mit Ihnen invasive Arten im Botanischen Garten.

## Waschbär, Ratte & Co

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, Bühne

Jonathan Jeschke und Wolf-Christian Saul bringen Ordnung in die Welt der invasiven Arten.

## Der Rattenfänger von Sangalaki (Indonesien)

Beginn: 19.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, Bühne

Guntram Meier bekämpft biologische Invasoren auf der ganzen Welt.

## Invasoren im Kleiderschrank

Beginn: 20.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, Bühne

Rüdiger Plarre erzählt Geschichten aus der Mottenkiste.

## Wie werde ich eigentlich invasiv?

Beginn: 21.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, Bühne

Florian Ruland und Stefan Linzmaier untersuchen das Verhalten von Krebsen und anderen erfinderischen Neubürgern, und Martin Enders erklärt, was Zombihypothesen sind.

## Geheimnisse der Modellorganismen

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 22:00) Raum: Großer Hörsaal

In sieben Kurzvorträgen geht es um Fortschritte in der Biologie, die durch die Untersuchung von Modellorganismen erzielt wurden. Mit Modellorganismen, die stellvertretend für eine Organismengruppe stehen, versuchen Forscher möglichst allgemeingültige oder zumindest weitreichende Antworten auf die gestellten Fragen zu erhalten.

## Evolution und Entomologie: reiselustige Gene und leuchtende Quallen

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Großer Hörsaal

Am Beispiel aktueller Forschung der Biologie an der Freien Universität zeigen wir, wie wir von leuchtenden Quallen profitieren. Beispiele aus der Pflanzenforschung und Antibiotikaresistenz verdeutlichen, wie wichtig Neugier, Muße und Zufall sind.

## Science Slam der Fachschaftsinitiative der Biologie

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Großer Hörsaal

Science Slam ist die Synthese aus Wissenschaft und Verständlichkeit in kurzen Vorträgen stellen junge Wissenschaftler/-innen, vom Bachelor-Studierenden bis zum Doktoranden, ihre eigene Forschung oder elementare Grundlagen der Biologie vor. Das Ganze kurz, verständlich und witzig. Das Publikum wählt den besten Vortrag wenn es sich entscheiden kann.

## Xenobiologie

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Großer Hörsaal

Xenobiologie beschäftigt sich mit dem Design, der Herstellung und der Analyse nicht-natürlicher Lebensformen und ihrer molekularen Bestandteile. Der Vortrag stellt Ansätze zum Austausch natürlicher Bausteine in lebenden Organismen gegen künstliche Bausteine vor. Xeno-Organismen bieten Chancen für industrielle und medizinische Anwendungen, könnten aber auch Risiken für die menschliche Gesundheit, die Umwelt und das sozio-ökonomische Gefüge bergen.

---

111 | Institut für Theaterwissenschaft der FU



Grunewaldstraße 35 12165 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B8 - Königin-Luise-Str. 2-4

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Schmidt-Ott-Straße

## Zuschauen am Optischen Puls

von 17.00 bis 19.00 Uhr Raum: Seminarraum I

In einer Präsentation mit Studierenden der Theaterwissenschaft aus dem "Practice As Research"-Masterseminar "Zuschauen" der Freien Universität Berlin untersucht Prof. Dr. Annette Jael Lehmann den Zusammenhang von Zuschauen und Gesellschaft aus theaterwissenschaftlicher und kunsthistorischer Sicht.

## Studentische Videoarbeiten

von 17.00 bis 19.00 Uhr Raum: Sitzungsraum

Gezeigt werden ausgewählte Videoarbeiten der Studierenden, die in Seminarkontexten entstanden sind.

## **Das Fremde eine Materialhäufung**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal*

Eine Lesung von Johannes Sima, Sara Ehrentraut und Simon Godard.

## **Entracte. Zwei Theaterwissenschaftsbiographien**

*von 19.00 bis 21.00 Uhr Raum: Hörsaal*

In Anlehnung an das Format der Radiosendung "Zwischentöne" des DLFs werden anhand von künstlerischem Material zwei unterschiedliche Theaterwissenschaftsbiographien im Gespräch vorgestellt und zugleich die (Lebens-)Praxis des Fachs dargelegt.

## **Open Stage**

*ab 17.00 Uhr Raum: Café*

Ab 21:00 Uhr ist die Bühne frei für kurzformatige künstlerische Auftritte von Studierenden und anderen Interessierten.

---

## **112 | Institut für Pharmazie der FU**



Königin-Luise-Straße 2-4 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 16 - Dahlem BLAU (H) Haltestelle: B8 - Königin-Luise-Str. 2-4

Route 14 - Dahlem/Steglitz (H) Haltestelle: Königin-Luise-Str./Botanischer Garten

## **Süßes oder Schnaps: Haben Sie heute schon gesündigt?**

*ab 17.00 Uhr*

Blutglucose- und Atemalkoholmessung mit weiterführender Beratung

## **Glucocorticoide Fluch und Segen von Cortison & Co**

*ab 17.00 Uhr*

Anwendungsgebiete und Nutzen-Risiko-Vergleich der Glucocorticoide mit abschließendem kleinen Quiz.

## **Sonnenschutzmittel Sommer ohne Sonnenbrand**

*ab 17.00 Uhr*

Vorstellung verschiedener Schutzmöglichkeiten und deren Funktionsweisen.

## **Hautverbrennungen Kühlen oder nicht Kühlen?**

*ab 17.00 Uhr*

Therapie von leichten bis mittleren Verbrennungen.

## **Haut ist nicht gleich Haut: Welcher Typ sind Sie?**

*ab 17.00 Uhr*

Für welchen Hauttyp ist welche Grundlage in Salben oder Cremes geeignet? Bringen Sie Ihre Creme mit und lassen Sie sich beraten.

## **Pflaster als erfolgsversprechende Arzneiform transdermale therapeutische Systeme**

*ab 17.00 Uhr*

Arten, Anwendungsbereiche, Wirkungsweise, Vorteile und Risiken der neuen innovativen Arzneiform.

## **Hautschutz für den Berufsalltag**

*ab 17.00 Uhr*

Vorstellung von Möglichkeiten, stark beanspruchte Haut im Berufsalltag zu schützen.

## **Lippenpflege besondere Haut, besondere Pflege**

*ab 17.00 Uhr*

Besonderheiten der Lippenpflege.

## **Alternativen zu Tierversuchen das Hautmodell**

*ab 17.00 Uhr*

Vorstellung des Hautmodells und seiner Einsatzmöglichkeiten in der Forschung.

## **Bewährtes aus der Natur Pflanzen zur Behandlung von Hautleiden**

*ab 17.00 Uhr*

Über die Behandlung ausgewählter Hautleiden mit pflanzlichen Wirkstoffen.

## **Nicht alles was grün ist, ist gesund: hautreizende Pflanzen aus der Umgebung**

*ab 17.00 Uhr*

Wir erklären die Wirkung und wie diese Pflanzen erkannt werden können

## **Vortragsreihe**

*von 17.30 bis 22.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min*

Heilpflanzeneinsatz bei Hautentzündungen Tradition und Bewährtes; Gleiche Dosis unterschiedliche Wirkung: Warum reagieren Patienten unterschiedlich?; Doping für die Haare pharmazeutische Analytik am Beispiel von Koffein; Alternativen zu Tierversuchen; Computerbasiertes Wirkstoffdesign oder: Wie wir versuchen, den Schlüssel zum Schloss zu finden.

## **Laborführung Analytik**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:30)*

Modernste Analysemethoden am Beispiel der Hochleistungsflüssigkeitschromatografie-Massenspektrometrie (HPLC-MS).

**Wie gefährdet sind unsere Ökosysteme?**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*  
Schadstoffeinträge in Deutschland.

**Schmutzige Wolken**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*

**Physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre**

*Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*

**Wahrscheinlichkeitsvorhersagen: Alles andere ist Betrug!**

*Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*

**Das Zeitalter der Falschalarme**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*

Terror-, Grippe- und Wetterwarnungen.

**Science Slam**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Altbau, Raum 041 (Hörsaal)*

Wissenschaft ist unterhaltsam, spannend, verständlich und mitreißend. Unsere Doktoranden verraten, was sie begeistert. Mit oder ohne Hilfsmittel, von alltäglich bis exotisch alles ist erlaubt. Eine neue Gruppe von nationale und internationale Doktoranden präsentieren auf deutsch und englisch ein vielfältiges Themenspektrum zu allem, was einen in der Atmosphäre halt so bewegt.

**Fernerkundung: der Weg vom Start zur Messung**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Wiese vor dem Hörsaal*

Der heutige Blick aus dem All ermöglicht uns die Sicht auf das Wetter von Morgen. Satellitenmessungen haben eine große Bedeutung bei der Beobachtung von meteorologischen Größen, die für die Wettervorhersage und Klimaforschung genutzt werden. Daher werden wir interaktiv den Weg vom Start einer Rakete (inklusive Bau im Mitmachexperiment) bis hin zur Fernmessung der Temperatur nachverfolgen. Im Quiz fragen wir, wie heiß oder kalt verschiedene Gegenstände und Oberflächen sind. Jeder kann dazu seinen Tipp abgeben und anschließend die Schätzung selbst überprüfen.

**♻ Schülerlabor EarthLab**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: 1. OG, EarthLab*

Welche Rolle spielt CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre? Warum steigt der Meeresspiegel? Diese und andere Fragen aus der Welt der Klima- und Umweltforschung können im EarthLab experimentell untersucht werden.

**Zecken in der Stadt Ticks and the City**

*ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum 211*

An Zecken kann im Experiment beobachtet werden, bei welchen Wetterbedingungen sie sich wohl fühlen. Lebende Zecken können unter dem Mikroskop betrachtet werden. Videoclips zeigen den Mechanismus des Zeckenbisses. Ein Film liefert Informationen über die Entwicklung der Zecken und zur Übertragung von Krankheitserregern. Mit Tipps zum Schutz vor Zecken.

**Erstellung Ihrer eigenen Wettervorhersage an einem Meteorologen-Arbeitsplatz**

*ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, PC-Raum*

Sie wollten schon immer einmal selbst das Wetter vorhersagen? Nach kurzer Anleitung steht Ihnen an einem Arbeitsplatz das originale Wettervorhersagesystem NinJo des Deutschen Wetterdienstes zur Verfügung und damit nahezu alle weltweit verfügbaren meteorologischen Daten, mit deren Hilfe Sie Ihre Prognose erstellen können.

**Die Theorie bewegt die Meteorologie**

*ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum 211*

Es werden wichtige Prozesse zur Entstehung von Wirbelbewegungen in der Atmosphäre anschaulich vorgestellt und erklärt, wie diese mithilfe mathematischer Gleichungen beschrieben werden können und so die theoretische Grundlage der numerischen Wettervorhersage bilden.

**♻ Kids-Tour über die Messwiese**

*von 17.00 bis 20.00 Uhr Raum: 1. OG (Treffpunkt, danach Wiese vor dem Hörsaal)*

Begleitet von Schülern könnt ihr selbst Wetterdaten messen.

**Messwiese meteorologische Messungen**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Wiese vor dem Hörsaal*

Ein Studierender wird über einheitliches Messen meteorologischer Daten berichten und dabei die Geräte auf der Messwiese vorführen.

**Meteorologiestudium an der FU Berlin**

*ab 17.00 Uhr Raum: Wiese vor dem Hörsaal, beim Catering*

Die Mentoren geben Informationen zum Studiengang Meteorologie an der Freien Universität Berlin.

**Von der Wetterkarte zur Vorhersage (Berliner Wetterkarte e. V.)**

*ab 17.00 Uhr Raum: 6. OG, Wasserturm*

Welche Hilfsmittel nutzen Meteorologen für die Wettervorhersage? Lernen Sie eine Wetterkarte zu lesen, testen Sie Ihr Wissen: Wo ist es kalt, wo heiß, wo regnet es, wo ist mit Gewittern zu rechnen? Die Geheimnisse von Tiefs und Hochs, Warm- und Kaltfronten selbst entschlüsseln. Dieses und mehr können Sie an einer Wetterkarte interaktiv erfahren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie das Wetter an Ihrem Geburtstag in Berlin war.

## Wetterbeobachtung

ab 17.00 Uhr Raum: 6. OG, Wasserturm

Studierende stellen die Wetterbeobachtung an der Institutswetterstation vor. Sie informieren auch über die Projekte Aktion WetterPate und Wetter-Informations-Dienst Berlin (WInD), die sie am Institut für Meteorologie durchführen.

---

## 114 | Konfuzius-Institut an der FU



Goßlerstraße 2-4 14195 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O6 - Goßlerstraße

### Kampfkunstshow mit Löwentanz

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Garten, bei Regen: Raum 203*

Der Löwentanz ist ein traditioneller Tanz, der von Personen unter einem Löwenkleid aufgeführt wird. Traditionell zum chinesischen Neujahrsfest dargeboten, ist der Löwentanz ein glückbringendes Ritual, das zunehmend auch außerhalb vom traditionellen Kontext gezeigt wird.

### Chinesischer Fächertanz

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Garten, bei Regen: Raum 203*

Darbietung traditioneller chinesischer Fächertänze in farbenprächtigen Kostümen durch die Tanzgruppe Berliner Wasserlilien.

### 📌 Stein, Schere, Papier von Abzählreimen und Kinderspielen

*ab 17.00 Uhr*

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Welt der Kinderspiele, erzählt von Abzählreimen und Fingerspielen und präsentiert traditionelle Holzkreisel und volkstümliches Stoffspielzeug.

### Kalligraphie-Ausstellung "Der Geist der Peking-Universität"

*ab 17.00 Uhr*

Die drei Kalligraphen Zhang Guoyou, Chen Hongjie und Niu Gengyun, renommierte Wissenschaftler der Peking-Universität, suchen in ihren Kalligraphien, dem Geist der Peking-Universität nachzuspüren. Die Universität wurde 1898 als erste Universität Chinas gegründet und hat in den Jahrzehnten ihrer wechselvollen Geschichte mit ihren engagierten Hochschullehrern und Studierenden stets eine führende Rolle gespielt.

### Bücherstand

*ab 17.00 Uhr Raum: Hochparterre, Flur*

Verkauf chinabezogener Neuerscheinungen und modernes Antiquariat (Der Chinaladen).

### Antiquarische Bücher und China-Basar

*ab 17.00 Uhr Raum: Hochparterre, Flur*

Die Erlöse kommen dem Förderkreis Sinologie an der Freien Universität Berlin zugute.

### Qigong zum Mitmachen

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Garten, bei Regen: Raum 203*

Darbietung von Qigong-Übungen mit der Möglichkeit zum Mitmachen. Die Aufführung zeigt Ihnen grundlegende Bewegungsgestalten des Qigong und gibt Ihnen Gelegenheit, unter Anleitung ausgewählte Bewegungsübungen zu erlernen.

### 📌 Schnupperkurs Chinesisch für Kinder

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00) Raum: Raum 114/115*

Spielerische Einführung in die chinesische Sprache und Schrift. Wir üben mit euch gemeinsam kurze chinesische Sätze, Dialoge und/oder Liedstrophen.

### Schnupperkurs Chinesisch für Erwachsene

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:15) Raum: Raum 114/115*

Spielerische Einführung in die chinesische Sprache und Schrift. Einübung kurzer chinesischer Sätze und Dialoge.

### Chinesische Tuschkmalerei

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 105*

Präsentation und, je nach Teilnehmerzahl, Gelegenheit selbst zu malen. Die chinesische Tuschkmalerei ist eine der ältesten Kunstformen der Welt. Sehen Sie, wie Motive wie Pflanzen, Blüten und kleine Tiere mit wenigen Pinselstrichen auf das Reispapier gezaubert werden.

### Chinesische Kalligraphie

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:45) Raum: Raum 105*

Präsentation und, je nach Teilnehmerzahl, Gelegenheit, Zeichen selbst zu schreiben. Bei der chinesischen Kalligraphie werden mit einem Pinsel die Zeichen schwungvoll zu Papier gebracht und gelten ebenso als Kunstobjekt wie z. B. chinesische Malereien.

### 📌 Aktives Lernen, aktives Spielen: chinesische Zeichen, Scherenschnitt und Faltkunst

*von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: Raum 117/118*

Lernt mit uns gemeinsam spielerisch die chinesische Kultur und Sprache kennen. Wir machen euch mit ersten chinesischen Schriftzeichen vertraut, schneiden zusammen einfache Scherenschnittformen, falten kleine Papierkunstwerke und erfahren dabei nebenbei etwas über chinesische Feste, Symbole und traditionelle Glückwünsche.

## **Ihr Name auf Chinesisch**

*Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:00) Raum: Raum 203*

Die Übertragung des eigenen Namens ins Chinesische will wohl überlegt sein. Sie kann nach lautmalerischen Aspekten erfolgen. Man kann den Namen aber auch frei aussuchen. Der Nachname steht im Chinesischen an erster Stelle, gefolgt von dem Vornamen. Wir helfen Ihnen bei der Übertragung und fertigen Ihnen eine Kalligraphie Ihres Namens an.

## **Chinesische Teezeremonie und kleine Teekunde**

*Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 203*

Einführung in die traditionelle chinesische Teekultur, Teegeschirr und -zubehör, die Teesorten vom Anbau bis zur Verarbeitung und Wirkung sowie der Anzahl von Aufgüssen. Mit Verkostung. Ziel der chinesischen Teezeremonie ist die optimale Zubereitung des Tees sowie der Teegenuss zur Entspannung und zum Wohlbefinden der Teetrinker.

## **Neue Kurzfilme aus China**

*ab 17.00 Uhr Raum: Raum 203*

Wir zeigen Ihnen in unserem Programm eine Auswahl chinesischer Kurzfilme, welche sich auf vielerlei Weisen mit unterschiedlichen Facetten der chinesischen Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen.

## **🍴 Asiatische Küche**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Hof*

Stärken Sie sich mit asiatischen Köstlichkeiten.

## **China-Souvenirs: Tombola**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Hochparterre, Flur*

Unsere Tombola mit China-Souvenirs hält kleine Preise für Teilnehmer/-innen unserer Sprachkurse bereit!

---

## **115 | Charité ? Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin**



Westhalle, Eingang Hindenburgdamm 30 12200 Berlin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O5 - Charité - Campus Benjamin Franklin, Westhalle

## **Wichtige Informationen**

*ab 17.00 Uhr*

Treffpunkt für alle Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand. Bei Führungen und Workshops ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort.

## **Das Schlaganfall-Einsatzmobil jede Minute zählt**

*Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Kursraum 4*

Das "STEMO" ist ein besonderer Rettungswagen: Ausgestattet mit CT, Labor, einem Neurologen und speziell geschultem Rettungspersonal bringt es ein Stück Krankenhaus zum Patienten. Bei einem Schlaganfall geht es um Zeit. Je schneller dieser diagnostiziert und behandelt wird, desto geringer fallen die Schädigungen des Gehirns aus. Wir stellen Ihnen das Einsatzmobil vor.

## **Lernen Sie das Stabilisieren und Nähen**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Gebrochener Arm? Platzwunde am Kopf? Versuchen Sie sich im Stabilisieren von Knochenbrüchen und nähen Sie Wunden.

## **Untersuchung der Wirbelsäule**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Nehmen Sie die Position des Arztes ein und untersuchen Sie selbst einen Patienten mit Rückenschmerzen.

## **Rückengerechtes Verhalten**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, bitte am zentralen Informationsstand melden.*

Lassen Sie sich von Ärzten und Physiotherapeuten erklären, was Ihrem Rücken schadet und was ihm gut tut.

## **Endoskopieren und operieren Sie selbst!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

? An unserem Endoskopietrainer können Sie selbst eine Magenspiegelung durchführen. Sie erfahren, wie mit der Endoskopie Krankheiten erkannt und behandelt werden können. ? Minimal-invasive Chirurgie: Führen Sie selbstständig Übungen im Bauchraum unseres Laparoskopie-Trainers mit der Schlüssellochtechnik durch und erfahren Sie, wie durch kleine Schnitte große Operationen durchgeführt werden können.

## **Keine Angst vor Darmspiegelungen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Die Darmspiegelung kann Leben retten. Wir zeigen Ihnen die Zentrale Endoskopie der Charité am Campus Benjamin Franklin.

## **Office Hysteroskopie: Gebärmutterspiegelung ohne Narkose**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: EG, Blaue Grotte*

Wie sehen Organe im Bauch und Becken von innen aus? Wir informieren Sie, zeigen Ihnen kleine operative Eingriffe am Modell und lassen Sie üben!



## **Diagnostik und Therapie von Beckenbodenproblemen**

*ab 17.00 Uhr Raum: EG, Blaue Grotte*

Der Beckenboden ist einer der wichtigsten Muskeln in unserem Körper. Alter, Geburten, Übergewicht und Rauchen können die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen und gelten als Risikofaktoren für Inkontinenz und Beckenbodensenkung. Wir informieren Sie über Prophylaxe, Diagnostik und Therapie, zeigen Modelle und Operationen.

## **Die Sinne: Hörprävention für Kinder**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:00) Raum: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14*

Wir informieren Sie über das Thema "Hören und Hörverlust durch Lärmschäden".

## **Die Sinne: Audiometrie**

*von 18.00 bis 20.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14*

Eine Audiometristin führt an Freiwilligen Tests durch. Es wird gezeigt und erläutert, wie Tonaudiogramme und Impedanzmessungen durchgeführt werden.

## **Die Sinne: Riechtest und Schmecktest**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14*

Wir demonstrieren und erläutern Ihnen die Durchführung von Geschmack- und Riechtests. Probieren Sie es selber aus.

## **Die Sinne: Otoskopie und Endoskopie zum Anfassen**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 18:30;20:00;20:30;21:00;21:30;22:00;22:30) Raum: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14*

Ein Assistenzarzt führt mit einem Endoskop an Freiwilligen Spiegelungen der Nase, des Rachenraums und des äußeren Gehörgangs durch. Über einen Bildschirm können Sie die Untersuchung live mitverfolgen.

## **Kunst im medizinischen Wartebereich**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 18:00;19:30;20:30;21:30) Raum: HNO HSA, 4. OG, Aufzug 13/14*

Die Künstlerin Monika Lüdemann-Denninghoff erläutert anhand von Originalen die Funktion von Kunst im medizinischen Wartebereich.

## **Therapie von Herzrhythmusstörungen**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Verschiedene Katheterv Verfahren helfen bei der Beseitigung von Rhythmusstörungen. Wir zeigen Ihnen unser modernes EPU-Labor.

## **Führung durch das Herzkatheterlabor**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:00;21:00;23:00) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir geben Ihnen Einblicke in gängige Diagnose- und Therapieverfahren mittels Herzkatheter. Die interventionelle Kardiologie bietet vielfältige Möglichkeiten und entwickelt sich ständig weiter.

## **Blick ins Herz: Untersuchung mittels Echokardiographie**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wie sieht ein gesundes Herz aus? Wie funktioniert es? Wie erkennt der Kardiologe ein krankes Herz? Die Echokardiographie ist eine der wichtigsten Untersuchungen bei der Erkennung von Herzerkrankungen. Unsere Kardiologen geben Ihnen einen Einblick in die Methode und demonstrieren direkt am Ultraschallgerät eine Untersuchung.

## **Reanimationstraining und Besichtigung Christoph 31**

*von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Hubschrauberhangar*

Üben Sie sich in der Wiederbelebung und frischen Sie Ihr Wissen auf. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Blick in unseren Rettungshubschrauber zu werfen. Die Besichtigung ist nur möglich, wenn der Hubschrauber nicht im Einsatz ist.

## **Risikofaktoren-Check**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Ermitteln Sie anhand des Herz-Kreislauf-Risikofaktoren-Checks Ihr individuelles kardiovaskuläres Risikoprofil und sehen Sie, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, in den nächsten zehn Jahren einen Herzinfarkt zu erleiden. Bei Interesse messen unsere Experten auch Ihren Blutdruck und den Cholesterinspiegel.

## **Wie alt sind meine Gefäße wirklich?**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 18:00;19:00;21:00;22:00;23:00) Raum: Kursraum 4*

Unsere Gefäße unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Einflüsse wie Rauchen, Ernährung, Bluthochdruck oder Diabetes lassen sie vorzeitig altern. Die frühzeitige Diagnostik und Behandlung dieser Veränderungen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Wir möchten Ihnen einen theoretischen und einen praktischen Einblick in die Möglichkeiten zur Bestimmung des "wahren" Gefäßalters geben.

## **Kindervorlesung: Das seltsame Kino im Kopf wie unser Gehirn Trugbilder erzeugt**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal West*

Die Augen liefern Bilder, doch was unser Gehirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Nicht immer sollten wir dem ersten Eindruck trauen. Erlebt live unsere Hörsaalexperimente mit!

## **Kreativer, klüger, schneller: Neuro-Enhancement und Selbstoptimierungsbestrebungen?**

*Beginn: 19.50 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:50) Raum: Kursraum 1*

Wir stellen Ihnen neuste Befunde zum Neuro-Enhancement vor und diskutieren ethische und medizinische Fragen zu diesem Thema.

### **Zwischen Mutterglück und Hilflosigkeit**

*Beginn: 17.20 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Kursraum 1, ab 16 Jahren*

Manchmal ist es nur der Babyblues, doch einige Mütter durchleben kurz nach der Geburt eine ernste psychische Störung. Hier erfahren Sie, was es mit diesen rätselhaften Erkrankungen auf sich hat, warum sie so gefährlich sein können und wie Sie wichtige Alarmsignale erkennen.

### **Was ist Schizophrenie und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?**

*Beginn: 18.40 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:30) Raum: Kursraum 5*

Wir präsentieren Ihnen die neuesten Erkenntnisse zum Thema Schizophrenie und informieren Sie über Ursachen, Risikofaktoren und Symptome dieser komplexen Erkrankung. Zudem geben wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Behandlungsoptionen bei schizophrenen Störungen.

### **Herausforderungen der Migration**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 19:50) Raum: Kursraum 5*

Etwa zwanzig Prozent der in Deutschland lebenden Menschen haben einen Migrationshintergrund. Abhängig von individuellen Faktoren der Herkunfts- und Integrationsbedingungen kann Migration mit einer deutlich erhöhten psychischen Belastung und einer damit erhöhten Disposition für psychische Störungen einhergehen. Wir informieren Sie über Erfahrungen aus der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit vietnamesischem Migrationshintergrund.

### **Die Borderline-Persönlichkeitsstörung**

*Beginn: 20.50 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Hörsaal West*

Warum verletzen sich junge Menschen selbst? Werden Ritzen und Rasierklingschlucken tatsächlich nur zum Erwecken von Aufmerksamkeit eingesetzt? Steckt vielleicht doch etwas anderes dahinter? Ein Erklärungsversuch.

### **Die ADHS im Erwachsenenalter Vorstellung des Störungsbildes**

*Beginn: 20.10 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:30) Raum: Hörsaal West*

Modediagnose, originelle Persönlichkeit oder Erkrankung? Wir stellen Störungsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der ADHS vor. Anschließend beantworten wir Ihre Fragen.

### **Wie viel Vergesslichkeit ist gesund?**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Hörsaal West*

Wer hat noch nie einen Termin vergessen oder nach seinem Schlüssel gesucht? Solche und ähnliche Gedächtnisschwierigkeiten treten häufig auf und sind meist normal. Wir informieren Sie zum Thema Vergesslichkeit und beantworten Ihre Fragen.

### **Schlaflos in Berlin**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Hörsaal West*

Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren und welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es?

### **Führung im Schlaflabor: Schlaflos in Berlin**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir informieren Sie über die diagnostischen Möglichkeiten von Schlafstörungen und über aktuelle Forschungsprojekte mit schlaf- und nicht schlafgestörten Personen.

### **Blick ins neurobiologische Labor der Psychiatrie**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 18:30;20:00;21:30) Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Wir stellen Ihnen aktuelle Forschungsprojekte und Analysemethoden vor, zeigen unsere neuen Räumlichkeiten und laden Sie zur Teilnahme bei Mitmachexperimenten ein.

### **Gehirn-TÜV**

*von 17.00 bis 20.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer, bitte 10 Minuten vor Beginn am zentralen Informationsstand melden.*

Das Gedächtnis, die Sprache, oder die visuell räumliche Wahrnehmung: All dies sind Gehirnleistungen, die bei manchen Erkrankungen beeinträchtigt sein können. Wie und mit welchem Zweck kann man diese kognitiven Funktionen testen? Stellen Sie Ihr Gehirn auf den Prüfstand.

### **Stress und Kognition**

*von 17.00 bis 22.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer, Empore*

Wir informieren Sie über Stress, seine Folgen und unsere wissenschaftliche Untersuchungen dazu. Testen Sie selbst Probieren Sie unser Testverfahren zur Stressreduktion und Kognitionsleistung aus.

### **Gedächtnissprechstunde**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

Testen Sie Ihr Gedächtnis und erhalten Sie Informationen rund um die Gedächtnissprechstunde.

### **Veränderung von Kognition und Emotion durch Hirnstimulation**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

Wir zeigen Ihnen am Beispiel der transkraniellen Gleichstromstimulation (tDCS), wie man durch einen leichten Stromfluss die kognitive Leistungsfähigkeit oder Stimmung eines Menschen verändern kann, und stellen Ihnen aktuelle Studien aus unserem Arbeitsbereich vor.

### **Selbstliebe oder Selbsthass?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

Ungefähr fünf bis fünfzehn Prozent der Menschen leiden an einer Persönlichkeitsstörung wie dem Narzissmus. Wir zeigen Ihnen, wie man diese diagnostizieren kann, und laden Sie zu unserem Selbsttest ein.

### **Einfach nur traurig oder depressiv?**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

Wir stellen Ihnen das Krankheitsbild der Depression vor, bieten Selbsttests und Beratung an und stellen Ihnen unser Behandlungsangebot vor.

### **Stationäre und ambulante Behandlungsangebote bei psychotischen Störungen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

Wir stellen Ihnen die psychiatrischen und psychotherapeutischen Angebote am CBF vor und erklären Ihnen die diagnostischen Verfahren im persönlichen Gespräch.

### **Psychiatrisch-psychotherapeutische Spezialambulanz für Vietnamesische MigrantInnen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, Empore*

2010 wurde die psychiatrische Spezialambulanz für vietnamesische MigrantInnen am Campus Benjamin Franklin eröffnet. Mit diesem erstmaligen muttersprachlichen Angebot konnten bereits mehr als 250 PatientInnen erreicht werden. Das überregionale Angebot umfasst diagnostische und psychosoziale Beratung, muttersprachliche Psychotherapie und ein Therapieangebot bei posttraumatischer Belastungsstörung. Auch stationäre Behandlung und konsiliarische Mitbetreuung sind möglich. Wir informieren Sie über die Spezialambulanz.

### **Rückenschmerz**

*Beginn: 18.20 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Kursraum 1*

Wir informieren Sie umfassend über das Thema Rückenschmerz und geben Ihnen einen Einblick in die interdisziplinäre Behandlung von Schmerzen.

### **Schmerz, lass nach!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich rund um das Thema Rückenschmerz. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Schmerzfragebogen auszufüllen und hierzu eine Rückmeldung zu erhalten.

### **Wenn einem der Schmerz auf die Nerven geht!**

*ab 17.00 Uhr Raum: Foyer*

Chronische Schmerzen können die Lebensqualität stark beeinflussen. Wir informieren Sie über Schmerz, Schmerzforschung und Neuropathie. Außerdem können Sie Ihre Reflexe sowie Ihre thermische und mechanische Schmerzgrenze testen.

---

**116 | GeoCampus Lankwitz / Fachbereich Geowissenschaften der FU**



Malteserstraße 74-100 12249 Berlin

Freie Universität Berlin

---

Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O4 - GeoCampus Lankwitz

### **Überlebensstrategien in Süd- und Zentralasien**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus C, Raum C013*

Posterausstellung mit zentralasiatischer Teestube

### **Wasser findet Sta(d)t**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Zelte vor Haus E*

Studierende der Master-Studiengänge Umwelthydrologie & Environmental Earth Sciences zeigen Ergebnisse aus ihrem Studienprojekt "Ideen für eine nachhaltige Wassernutzung in Berlin": 1. Bottled water oder Leitungswasser? 2. Berlin unter Wasser wohin mit 23 Millionen Litern Niederschlag pro Jahr? 3. Shameless Showers das Wasser ist herrlich 4. Green Roof@Home Machen Sie Ihr Dach wasserfreundlicher! 5. Kannste mir mal Wasser pumpen? 6. Regenwasser vom Dach eine ungenutzte Quelle.

### **Wann fangen Steine an zu fließen?**

*Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 20 min (Wdh.: 20:30;22:30) Raum: Haus C*

Betrachtet man nach einem großen Hochwasser die Schäden an ufernahen Gebäuden und Brücken, so fallen die tiefen Schrammen und eingerissenen Mauern auf. Diese Beschädigungen sind nicht allein auf die Einwirkung des abfließenden Wassers zurückzuführen. In den meist tiefer gelegenen, flachen Auen kann man nach einem Hochwasser vielfach große Ansammlungen von Sand, Kies und Steinen finden. Aber wie ist die Untersuchung der Zusammenhänge möglich? Im Hochwasserfall ist das Wasser immer trübe vom mitgeführten Sand und Lehm man kann also nicht hineinsehen.

### **Vorführung der hydraulischen Messrinne**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus E*

In der hydraulischen Messrinnen können die natürlichen Hochwasserverhältnisse nachgebildet werden. Zwei starke Pumpen ermöglichen die Simulation der Hochwasser- und Sedimenttransportvorgänge in einem Mittelgebirgsbach unter Klarwasserbedingungen. So kann z. B. untersucht werden, welche Steine mit welcher Strömungsgeschwindigkeit ins Rollen und Fliegen gebracht werden. Ein Wettrennen der Steine soll Licht ins Dunkel bringen.

### **Y Bachmodell für Kinder**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus E*

An einem Bachmodell können Kinder selbst untersuchen, ob und wie kleine und große Steinchen mit dem Wasser transportiert werden. Dem Entdeckergeist sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Wasser im Bach kann z. B. gestaut werden, um ein kleines Hochwasser entstehen zu lassen. Wie verändert sich dabei der Transport der Steine? Werden mehr Steine transportiert, wenn das Wasser schneller fließt? Rollen die Steine am Boden entlang, oder fliegen sie durch das Wasser? Verändern sie sich dabei sogar? Und wie weit werden die Steine eigentlich transportiert?

## **Nach Regen kommt Sonnenschein aber wie wird das eigentlich gemessen?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 20 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Treffpunkt vor Haus E*

Besucher erhalten in einer Vorführung der meteorologischen Messstation auf dem Geo-Campus Lankwitz einen Einblick in verschiedene Techniken zur Aufzeichnung von Wetter- und Klimadaten.

## **Schwermetalle im Trinkwasser**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum 232*

Die sehr gute Qualität des hiesigen Trinkwassers wird gelegentlich durch veraltete Wasserleitungen in Altbauten beeinträchtigt. Stagnationswasser, das länger in solchen Leitungen steht, kann erhöhte Belastungen von Schwermetallen wie Blei und Kupfer aufweisen.

## **Untersuchung Ihres Trinkwasser auf Schwermetalle**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum 232*

Bei uns können Sie Ihr Trinkwasser auf Spuren von Schwermetallen untersuchen lassen. Wenn Sie sehen möchten, wie hoch der Anteil von Blei, Cadmium, Antimon, Uran und Kupfer in frischem Berliner Trinkwasser in Ihrem Bezirk ist, dann öffnen Sie den Wasserhahn für eine Minute, füllen danach 100 Milliliter in einer sauberen Wasserflasche aus Plastik ab und bringen diese mit.

## **Sonderforschungsbereich "Späte Akkretion auf terrestrischen Planeten"**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus C, Raum C014*

Späte Akkretion auf terrestrischen Planeten ist ein neues großes Forschungsprojekt an der Freien Universität. Untersucht wird u. a. der Einfluss von gigantischen Kollisionen zwischen Planeten. An Computersimulationen von planetaren Kollisionen bis zu Meteoriteneinschlägen erklären wir die Auswirkung der Einschläge großer und kleiner Körper auf Planetenoberflächen über mehrere Größenskalen. Außerdem: Kraterzählen zur Altersbestimmung planetarer Oberflächen; Impaktgesteine zum Anfassen und unter dem Mikroskop; Das Gold kam spät auf die Erde!

## **Biegen, Brechen und Fließen der Erde**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Rheologie nennt sich die Eigenschaft, die maßgeblichen Einfluss auf das Fließverhalten von Gesteinen in der Erdkruste und im Erdmantel hat. Eingefroren im Gestein können Strukturen wertvolle Hinweise auf Druck- und Temperaturbedingungen während der Verformung geben. Sehen Sie solche Gefüge im Gestein am Handstück und unter dem Mikroskop und erkunden Sie die unterschiedlichen Eigenschaften anhand von gesteinsähnlichen Materialien wie Zahnpasta, Pudding oder Silikon.

## **Wie Berge entstehen und Ozeane vergehen**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Berge und Ozeane sind gegensätzliche Erscheinungen an der Oberfläche, aber ihre Schicksale sind eng miteinander verknüpft. Anhand von Karten, Satellitenaufnahmen und Erdbebenmessungen erfahren Sie, wie Berge sich erheben und Ozeane verschluckt werden. Wir zeigen experimentelle Gebirgs- und Grabenbildung im Sandkasten mit Überschiebungen, Falten und Sedimentbecken und vergleichen die Erdstruktur in Querschnitten durch verschiedene Gebirgsketten die Alpen, den Himalaya, die Anden.

## **Fallexperimente in Flüssigkeiten**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Warum verteilen sich Sandkörner am Strand und in Flüssen in Streifen und Rinnen? Sie werden nicht nur nach Größe, sondern auch nach Dichte, Form und Oberflächenbeschaffenheit sortiert, was manchmal zu überraschenden Ergebnissen führt.

## **Turbulentes Fließen in der Miniflume**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B, Sedimentologie-Labor*

Lawinenartige untermeerische Turbulenzströme gehören zu den größten Massenbewegungen auf der Oberfläche unseres Planeten. Sie können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Trägheit, bis zu 1.000 km zurücklegen und dabei untermeerische Hügelkämme überwältigen. Experimentieren Sie mit unseren gezähmten Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne!

## **Rippelbildung in der Ringrinne**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B, Sedimentologie-Labor*

Eine ringförmige Fließrinne ist eine Endlosschleife, in der sich die Wechselwirkung zwischen fließendem Wasser und der Sedimentoberfläche in einer kompakten Versuchsanordnung studieren lässt. Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung in Abhängigkeit wechselnder Fließgeschwindigkeiten und Korngrößen.

## **Farben und Karten, die die Welt erklären**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Geologische Karten werden wie Bücher gelesen, sind aber bunt und in der Sprache der Erde verfasst. Wie Bilder erzählen sie mehr als 1.000 Worte über die Geschichte der Erde und bilden ein Fundament der modernen Geowissenschaften. Aber wie entstehen geologische Karten und was können wir genau von ihnen lernen? Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen, wie viel Arbeit in solch einer Karte steckt und erzählen von ihren spannenden Abenteuern bei ihrer Entstehung.

## **Erdbeben: Was sind ihre Ursachen und wie gehen wir mit ihnen um?**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Erdbeben gehören zu den eindrucklichsten und manchmal auch gefährlichsten Erscheinungen unserer bewegten Erde, können jedoch nicht vorhergesagt werden. Erleben Sie, wie man sie untersucht von der Aufzeichnungen mit seismischen Messgeräten zur Erforschung von fossilen Erdbeben im Gestein und erfahren Sie, warum man Erdbeben nicht prognostizieren kann.

## **Walzer der Kontinente**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Die Erdoberfläche bewegt sich unter unseren Füßen, mal kontinuierlich, mal ruckartig. Kontinente bilden nur Teile von riesigen Erdplatten, die auch Ozeane umfassen. Entdecken Sie, warum Vulkane, Erdbeben und sogar menschliche Siedlungen vorwiegend entlang der Grenzen zwischen den Erdplatten vorkommen, und warum deren Verständnis für die Erfassung von Rohstoffen und die Abschätzung von Erdrisiken so wichtig ist. Wir zeigen Ihnen in kurzen Filmen, wie sich die Kontinente in der letzten Milliarde Jahren bewegt haben!

## **Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Erneuerbare Energien sind der Weg in die Zukunft, aber der Energieverbrauch der Gegenwart liegt fest in den Händen der fossilen Träger Öl, Gas und Kohle. Ihr weltweiter Verbrauch ist steigend. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohölsorten und Kohlegrade und erklären, wie Fracking funktioniert.

## **Geokino**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B, bei gutem Wetter draußen*

Die Ausbildung in den Geowissenschaften findet nicht nur im Labor, Hörsaal und Computerraum statt, sondern auch zu einem guten Teil in der Natur zum Teil in spektakulärer Umgebung. Das Geokino präsentiert in Filmen und Standbildern die Highlights des letzten Jahres aus Natur und Labor.

## **Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Die Zusammensetzung von Sanden, als Allerweltsmaterialien oft unterschätzt, ist keineswegs ein Zufallsprodukt. In jeder Handvoll offenbart sich das spezifische Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerungsraum. Staunen Sie über exotische Sande unter dem Mikroskop und bringen Sie Ihren eigenen Feriensand zur Bestimmung mit!

## **Vibrierende Sande**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Wenn körniges Sediment transportiert wird, sortiert es sich in vielfältiger Weise nach Korngröße. Dies gibt Rückschlüsse auf Transportprozesse und die Sedimentationsumgebung. Experimentieren Sie mit uns auf dem Rütteltisch mit Murmeln, Glaskugeln und natürlichen Korngemischen. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit natürlichen Gesteinen.

## **Dynamik von Flüssen: Modellierung eines mäandrierenden Flusssystemes**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Flüsse können in der Natur unterschiedlichste Formen ausbilden. Ein mäandrierender Fluss bildet sich bei schwachem Gefälle und einem hohen Anteil an Feinfracht, den er transportiert. Erkennen kann man ihn an seiner gewundenen Flussrinne, an deren Innenseite (Gleithang) Sediment abgelagert wird, während auf der gegenüberliegenden Seite (Prallhang) erodiert wird. Beobachten Sie an unserem Modell die Dynamik eines Flusses und sehen Sie, welche Rolle dabei die umgebende Vegetation spielt!

## **Vom Winde verweht: Experimente im Windkanal**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus B*

Sande können sowohl aquatisch (durch Wasser) als auch äolisch (windbedingt) transportiert werden. Beim äolischen Transport wird Material bis zu einer Korngröße von 2 mm durch Saltation (Sprungfracht) oder auch Reptation (Rollen oder Kriechen) bewegt. Dabei bilden sich vielfältige Strukturen und Geländeformen aus, die in unserem Windkanal bei ihrem Entstehungsprozess beobachtet werden können. Sie können in unserer Mini-Wüste zuschauen, wie und warum Windrippeln und Deflationswannen entstehen.

## **🍷 Ketchup, Mayo und Senf ? Viskosität, Thixotropie und Dilatanz**

*ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich zwischen Haus B und Haus C*

Sediment wird über die Erdoberfläche als eine Mischung von Festkörpern, Wasser und gelösten Mineralen verteilt. Je nach Zusammensetzung dieser Mischung entstehen charakteristische Fließeigenschaften in Schlammströmen, Muren, Turbiditen, die mit Küchenmaterial nachgestellt werden können. Das ist nicht nur lehrreich, sondern macht auch Spaß!

## **Mal Meer ? mal weniger. Experimente zu Transgression und Regression**

*ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich zwischen Haus B und Haus C*

An Kontinentalrändern werden große Volumina von Sedimenten abgelagert. Das Ablagerungsmilieu wird dabei wesentlich von zyklischen Schwankungen des Meeresspiegels beeinflusst. Diese Zyklizität bildet sich in den Sedimenten als Sequenzen ab, die vom wiederholten Anstieg (Transgression) und Fallen (Regression) des Meeresspiegels zeugen. Die Analyse der Sedimente mit sequenzstratigraphischen Methoden eröffnet die Möglichkeit, die Ursachen der Meeresspiegelschwankungen (z. B. Klimawechsel, tektonische Hebungs- und Senkungsprozesse) zu verstehen.

## **Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung**

*von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum B.029 (Seminarraum)*

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nr. 1. Alle Verbraucher erwarten selbstverständlich, dass es in ausreichender Menge und hoher Qualität zur Verfügung steht. Berlin ist die einzige Großstadt in Europa, die sich zu 100 % mit Trinkwasser aus dem eigenen Stadtgebiet versorgt. Das ist möglich, weil der Grundwasservorrat durch die Uferfiltration angereichert wird. Hierbei wird das Wasser, z. B. der Havel, durch den Untergrund in ufernahe Brunnen gepumpt.

### **Geothermie und CO2 Speicherung in tiefen Gesteinsschichten**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum B.029 (Seminarraum)*

Das Geothermische Informationssystem für Deutschland "GeotIS" soll durch die Bereitstellung von Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund das Fündigkeitsrisiko beim Bau von geothermischen Anlagen verringern. Das Fündigkeitsrisiko ist das Risiko, ein geothermisches Reservoir mit einer Bohrung in nicht ausreichender Quantität oder Qualität zu erschließen. Die Verpressung von CO2 soll die Belastung der Atmosphäre mit dem Endprodukt fossiler Brennstoffe minimieren.

### **Optimierung naturnaher Wasseraufbereitungsverfahren in Indien (Saph Pani)**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum B.029 (Seminarraum)*

Ein Forschungsschwerpunkt des Arbeitsbereichs Hydrogeologie ist die Anwendung naturnaher Wasseraufbereitungsverfahren in Indien unter den dort vorhandenen Rahmenbedingungen. Seit Oktober 2011 wird u. a. in Delhi untersucht, was bei der Uferfiltration an dem stark von Abwasser beeinflussten Yamuna Fluss im Grundwasserleiter passiert.

### **Entwicklung eines integrierten Landmanagements durch nachhaltige Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland (ELaN)**

*von 17.30 bis 23.30 Uhr Raum: Haus B, Raum B.029 (Seminarraum)*

Ausgangspunkt für das Verbundprojekt ELaN ist die bisherige Praxis, gereinigtes Abwasser über oberflächengewässer abzuleiten, womit es der Landschaft verloren geht. Angesichts zunehmender Trockenheit, sinkender Grundwasserstände und des Nährstoffbedarfs der Böden bietet sich die Nutzung von gereinigtem Abwasser als Bestandteil eines nachhaltigen Wasser- und Landmanagements in der Region Berlin-Brandenburg an. Dies stabilisiert den regionalen Wasserhaushalt und trägt zum Erhalt wertvoller Feuchtgebiete bei, auf denen Biomasse zur stofflichen und energetischen Verwertung erzeugt werden kann.

### **Aus Sonne Strom generieren: Materialforschung für die Photovoltaik**

*ab 17.00 Uhr Raum: Außenbereich vor Haus C*

Was ist auf Deutschlands Dächern und wie funktioniert eine Solarzelle? In dem Vortrag lernen Sie neue Perspektiven für kostengünstige und effiziente Photovoltaik-Technologien kennen. Wir zeigen, welchen Beitrag Wissenschaftler vom GeoCampus Lankwitz zur Energieversorgung von morgen leisten.

### **Aus Sonne Strom generieren**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Haus C, OG*

Die Erzeugung von elektrischem Strom aus Sonnenlicht (Photovoltaik) ist ein Schritt zur Befreiung von fossilen Energieträgern. Heutzutage ist die Photovoltaik durch die Silizium-Technologie dominiert. Gibt es dazu eine Alternative? Neue Technologien, wie z. B. Dünnschichtsolarzellen, sind auf dem Vormarsch. Wir präsentieren unsere Forschungsarbeiten auf dem Gebiet neuer, kostengünstiger photovoltaischer Materialien für die Dünnschichtsolarzellen-Technologie unser Beitrag für die zukünftige Energieversorgung.

### **Kristalle und Licht: Polarisationsmikroskopie im offenen Praktikum**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus C, Raum C112*

### **Wir bestimmen Ihre Minerale und Gesteine**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus C, OG*

### **Die Mineralien und Gesteins-Schausammlung der FU ist geöffnet**

*ab 17.00 Uhr Raum: Haus C, OG*

### **Vom Sandkorn zur Düne**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 15 min, Dauer: 10 min Raum: Haus C (Raum wird ausgeschildert)*

In einem experimentellen Aufbau wird den Besuchern die Entstehung von Dünen präsentiert und beispielhaft gezeigt, wo im Berliner Raum Dünen anzutreffen sind.

### **Ein Gletscher formt die Landschaft**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 20 min (Wdh.: 19:00;20:00) Raum: Haus C (Raum wird ausgeschildert)*

Den Besuchern wird anhand einer Miniaturlandschaft gezeigt, wie Gletscher in der Vergangenheit den Berliner Raum geprägt haben.

### **Geocaching Schnitzeljagd nach Geographenart**

*von 17.00 bis 22.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 20 min Raum: Treffpunkt auf dem Vorplatz von Haus C*

Mit einem GPS-Gerät ausgerüstet, lernen die Besucher den GeoCampus Lankwitz kennen und lösen an mehreren Stationen kleine Rätsel zur Landschaftsentstehung von Berlin und Umgebung.

### **Unterwegs mit den Raumsonden Mars Express, Cassini und Dawn**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus D, 2. OG*

Die Wissenschaftler stellen Ihnen aktuelle Weltraummissionen vor und geben Einblicke in ihre Forschung zur Entwicklung der Planeten. Präsentiert werden 3D-Filme, Bilder und Informationen zum Nachbarplaneten Mars, dem Saturn und seinen Monden sowie zu Kleinkörpern und Asteroiden in unserem Sonnensystem.

### **👤 Kinder- und Familienprogramm**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus D, 2. OG*

### **Fossilien in unserem Alltag? Augen auf! Eine kleine "Entdeckungsreise" durch Berlin**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus D, Flur im Hochparterre*

Täglich übersehen wir Fossilien, die uns im alltäglichen Leben umgeben. Mithilfe von Handstücken und Präparaten werden das Auge und die Wahrnehmung für unsere Umgebung geschult.

### **Schnupperkurs zur Pollenanalyse**

*von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Haus D, Flur im Hochparterre*

Unter Mikroskopen werden fossile, über 100.000 Jahre alte Pollenkörner sowie Pollen im Honig untersucht.

### 🚩 Jurassic Garden

ab 17.00 Uhr Raum: Platz zwischen Haus C und D

Mit Hammer und Schutzbrille auf der Jagd nach 150 Millionen Jahre alten Ammoniten und anderen Versteinerungen aus der Dinosaurier-Zeit.

### Mikrowelten Rasterfahndung in den Mikrokosmos

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 20 min Raum: Haus D, Raum D.007, max. 10 Personen

Am Rasterelektronenmikroskop kann die faszinierende Lebewelt der Vor- und Jetztzeit hochauflösend bestaunt werden.

### Zeichnen wie Humboldt und Darwin

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:30) Raum: Haus D, Raum D.028 (Sammlung)

Trotz der heutigen Foto- und Bildbearbeitungstechniken bleibt das Zeichnen von Hand in vielen Wissenschaften unerlässlich, um komplexe Inhalte visuell vermitteln zu können. Anhand von Ammoniten und Belemniten vermittelt eine wissenschaftliche Zeichnerin das Erfassen derer Strukturen. In einem zweiten Schritt werden Zeichentechniken mit Bleistift, Tusche und Zeichenfeder erläutert und geübt. Weitere Fragen zur Lebenswelt und Präparation der Fossilien beantwortet eine Präparatorin.

### Klimawandel auf dem Dach der Welt Einsteins Erben und das Rätsel von Ladakh

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Haus D, Hörsaal D.030

ZDF-Dokumentation einer Expedition zur Erforschung des Klimawandels, mit anschließender Diskussion mit dem Paläoklimaforscher Prof. Dr. F. Riedel.

### Wer siebt, der sieht! Das Gold der Paläontologen

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Vorplatz von Haus C

Sand sieben, Fossilien finden, bestimmen und mit nach Hause nehmen.

### Fossiler Mikrokosmos

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Vorplatz von Haus C

Unter dem Binokular wird die Welt der fast unsichtbaren Mikrofossilien in verschiedenen Sedimentproben entdeckt. Ein Präparator hilft beim Bestimmen und Überführen der Funde in Mikrozellen für den Transport nach Hause.

### Seismischer "Hau den Lukas!"

ab 17.00 Uhr Raum: vor Haus D

Wer ist der Stärkste? Wir erzeugen seismische Wellen mit einem Hammer, beobachten deren Ausbreitung im Untergrund und werten die aufgezeichneten Bodenbewegungen aus. Je stärker der Hammerschlag, umso besser das Signal.

### Magnetometer-Schatzsuche

ab 17.00 Uhr Raum: vor Haus D

Welche Schätze verbergen sich unter unseren Füßen? Mit einem Magnetometer suchen wir vergrabene Gegenstände, die eine lokale Störung des Erdmagnetfeldes erzeugen.

### 🚩 Seismologie: Was uns Erdbeben über den Aufbau der Erde verraten

ab 17.00 Uhr Raum: vor Haus D, bei schlechtem Wetter: Haus D, Raum D144

Warum breiten sich seismische Wellen unterschiedlich schnell aus und wie nutzt man dieses Wissen zur Lokalisierung von Erdbeben? Unsere jüngeren Gäste lernen den Aufbau der Erde zudem spielerisch als Malvorlage kennen.

### Projekte der Student Geoscientific Society

ab 17.00 Uhr Raum: vor Haus D, bei schlechtem Wetter: Haus D, Raum D144

Unsere Studierenden und Doktoranden berichten von Konferenzen, Exkursionen, Gastvorträgen und gemeinsamen Reisen, die sie seit 2007 eigenständig organisiert haben.

---

## 116 | Sporthalle auf dem GeoCampus Lankwitz der FU (Haus F)



Malteserstraße 74-100 12249 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 17 - Dahlem ORANGE (H) Haltestelle: O4 - GeoCampus Lankwitz

### 🚩 Sport im Generationen-Mix

von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: Haus F, Sporthalle

---

## 117 | Lateinamerika-Institut der FU



Rüdesheimer Straße 54-56 14197 Berlin

Freie Universität Berlin

Route 18 - Lateinamerika-Institut der FU - ÖPNV (H) Haltestelle: U Breitenbachplatz

### Desencúbate

ab 17.00 Uhr Raum: EG, Foyer

Alles, was Sie immer schon zum Thema Diversity wissen wollten, wird in dieser interaktiven Installation beantwortet. Auf der Grundlage einer interaktiven fotografischen Installation, die von Marina Costa, Ignacio Turell und Diego Rodríguez in Montevideo, Uruguay, entworfen wurde, werden Sie aus einer intersektionalen Perspektive in die Welt der Diversität kurz und spielerisch eingeführt.

## **Wir machen das nur gegen Kohle**

*ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer*

Interdisziplinäre Ausstellung von Kuntrial e. V. und dem Kollektiv Curiosity mit Performance, Videokunst, Zeichnungen und Fotografie. Mit dem Projekt verfolgt das Kollektiv Curiosity die Absicht, die soziale und ökologische Problematik in Kolumbien sichtbar zu machen, die mit der Energiewende in Deutschland einhergeht. Das Kollektiv beschäftigt sich auch mit der Gegenüberstellung der allmählichen Veränderung der Landschaft durch den Kohleabbau in Kolumbien sowie der erschwerten Bewohnbarkeit des Tagebau-Territoriums und dem Bedarf an Wohlstand und Lebensqualität.

### **Y Capoeira für Kinder**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 201*

Capoeira ist eine Mischung aus Kampf und Tanz, die von afrobrasilianischen Sklaven in der Kolonialzeit in Brasilien aus dem Bedürfnis nach Befreiung entwickelt wurde. Viel wichtiger als die Effektivität der Capoeira als Kampfkunst war ihre Rolle als Widerstandsform, die Gruppengefühl und Selbstbestätigung der Unterdrückten aufkommen ließ. Erlebt als komplexer Ausdruck dieses spezifischen historischen Daseins, bedeutet Capoeira eine verkörperte Auseinandersetzung mit dem universalen Thema der menschlichen Freiheit.

### **Capoeira-Kurs für Erwachsene**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: im Hof des LAI, bei Regen: Raum K03*

### **Flucht und Migration: Erfahrungsaustausch zwischen geflüchteten Jugendlichen und Studierenden**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Raum 214*

Workshop und Round-Table mit SchülerInnen einer Willkommensklasse aus Pankow mit Videopräsentation und einer Ausstellung. Sie sind zwischen 16-20 Jahren alt und stammen aus Somalia, Tschetschenien, Senegal, Syrien und Albanien. Der Workshop ist an die Lehrveranstaltung "Gender und Migration" des Lateinamerika-Instituts angeschlossen, in der es einen Lernblock zum Thema Flucht geben wird.

### **Y Schlag den Spaß! Piñata-Workshop für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren**

*Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 150 min Raum: Raum 243*

In dem Workshop lernen die TeilnehmerInnen, wie man eine Piñata erstellt. Piñatas sind die berühmten Pappmaché-Figuren aus Lateinamerika, die mit Süßigkeiten gefüllt auf Kindergeburtstagen, an Weihnachten und zu anderen Anlässen zerschlagen werden. In diesem Workshop baut jede/r Teilnehmer/in unter professioneller Anleitung eine eigene Piñata und erlernt währenddessen die einzelnen Schritte vom Ansatz des Kleisters über die Arbeit mit Pappmaché bis hin zu den vielfältigen Dekorationstechniken. Nebenbei gibt es Interessantes über die Geschichte der Piñata und mexikanische Musik zu hören.

### **Crash-Kurs Maya**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum 214*

Einführung in die rätselhafte Schrift der Maya.

### **Entgrenzungen: die lateinamerikanische Küche**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 120 min Raum: Raum 202*

Die lateinamerikanische Küche war immer schon ein globaler Ort, der keine Grenzen kennt. Dort treffen sich Zutaten und Kochtraditionen aus aller Welt. Sabine Hueck und das Team des Atelier Culinário zeigen in einem kleinen Kochworkshop mit Degustation, welche wunderbaren, kulinarischen Kombinationen daraus entstehen können.

### **Tango-Workshop erste Schritte für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: im Hof des LAI, bei Regen: Raum 201*

Die gebürtige Berlinerin mit bolivianischen Wurzeln Nora Jensen lehrt seit über zehn Jahren Tango für Gruppen und Privatschüler auf Deutsch, Englisch und Spanisch. Mit ihr erlernen Sie den Zauber des Tangos in seinen beiden Rollen Führen und Folgen in ihrer inneren und äußeren Haltung. Der Workshop konzentriert sich nicht auf komplizierte Schrittfolgen, sondern auf die für den argentinischen Tango so wichtige Haltung.

### **Entre Espacios Zwischen Räumen**

*von 18.00 bis 20.00 Uhr Raum: 2. OG (Gang links)*

StipendiatInnen des Internationalen Graduiertenkollegs "Zwischen Räumen" präsentieren auf Postern ihre Projekte zu lateinamerikanischen Themen um Raum und Globalisierung. Die StipendiatInnen stehen für Informationen und Diskussionen zur Verfügung. Auf diese Weise erhalten die Besucher einen guten Einblick in die Arbeit eines internationalen Graduiertenkollegs.

### **Exkursion Amazonien**

*Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum 243*

Vom 7. bis 18. März 2016 fand eine interdisziplinäre Amazonien-Exkursion mit Studierenden, DoktorandInnen und PostdoktorandInnen des LAIs in die kolumbianisch-brasilianischen Grenzstädte Leticia/Tabatinga statt. Die ExkursionsteilnehmerInnen stellen dem Publikum ihre Projekte und Forschungsergebnisse anhand einer Poster- und Fotoausstellung vor. Ergänzt wird die Posterausstellung durch zwei Kurzvorträge.

### **Wie funktioniert der Drogenmarkt in Mexiko und Zentralamerika?**

*Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 201*

Vortrag zum Drogenhandel und Drogenmarkt in Lateinamerika mit Beteiligung des Publikums.

### **Ayotzinapa, und dann? Was kommt jetzt?**

*Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum 201*

Podiumsdiskussion zur aktuellen Lage Mexikos unter Einbeziehung des Publikums.



**Intercambiando saberes entre Colombia y Alemania: wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven zu Konflikten und Ressourcen zwischen Kolumbien und Deutschland**

*Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum 201*

Bei dieser Veranstaltung werden zwei Filme gezeigt, die im Rahmen von Projektseminaren am Lateinamerika-Institut entstanden sind. Der erste Film dokumentiert eine Exkursion nach Kolumbien, die sich dem exklusiven und inklusiven Zugang zu Ressourcen und dem Wissensaustausch zu diesem Thema widmet. Der zweite Film porträtiert Positionen zu den aktuellen Friedensverhandlungen in Kolumbien von kolumbianischen und deutschen AktivistInnen, PolitikerInnen und WissenschaftlerInnen.

**Literarisches Quartett: Schweigt die mexikanische Literatur zur aktuellen Situation in Mexiko?**

*Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 202*

Wer Nachrichten über Mexiko liest oder mexikanisches Kino schaut, wird sofort mit Themen wie Gewalt, Drogenhandel und Migration konfrontiert. Die in Europa renommiertesten mexikanischen Autoren hingegen scheinen über die gegenwärtige Situation in Mexiko zu schweigen. Zumindest in ihren Werken. Ihre oft introspektiven, manchmal sogar autobiographischen Texte geben eine lokale und intime Realität wieder, ohne sich mit dem Land im Allgemeinen auseinanderzusetzen. Vier Literaturwissenschaftler diskutieren die Werke von vier mexikanischen Autoren.